

110-4-324

100 listu^o

Krab. 249.

ST M

IV. K - 15 w/~~44~~ 45.

Auszugsweise
Abschrift

für das Ministeramt

Ministeramt
18 APR. 1945

Fernschreiben

vom 17.4.1945 22.45 Uhr

Nr. 954/60

G e h e i m !

An Höh. SS- u. Pol. Führer Böhmen und Mähren

Bezug: PZ.AOK 1/OQu./Qu 2 Nr. 1100/45 geh. v. 14.4.45

Betr.: Erweiterung des Armeegebiets im Protektorat Böhmen
und Mähren

.....
Für die Bahnsicherung bleibt Höh.SS- u. Pol.Führer Böhmen
und Mähren verantwortlich.

.....
PZ. - AOK 1/O Qu/Qu 2 Nr. 1102/45 geh. Boriss, Oberst i.G.

*Zum Vorgehen
49. IV 45 mm*

11888

St. M. IV 2 - 15 22/45

2

Geheim

13. IV. 1945

1.) KR-Blitz-FS:

An
Herrn Major Ahlers,
Inspekteur SSM,
Ungarisch-Hradisch.

Betr.: Streckensicherung.
Vorg.: Ohne.

Nachstehend übermittle ich einen von W-Obergruppenführer Frank am 12.4.d.Js. unterzeichneten Befehl mit der Bitte um sofortige Durchführung:

"Im gesamten Streckenbereich Mähren sind sofort alle Eisenbahnbrücken, Viadukte und Übergänge zu erkunden. Sie sind ihrer Wichtigkeit und Bedeutung nach sofort besonders zu sichern. Hiefür notwendige Wacheinheiten sind, falls notwendig, aus der normalen Streckensicherung herauszuziehen und für Brückenbewachung zu verwenden. Falls notwendig, ist eher auf die Sicherung der Gleisstrecken zu verzichten, bevor eine wichtige Brücke unbewacht bleibt."

81885
gez. G i e s ,

W-Standartenführer.

Geheim

13. IV 1945

13. IV 1945

2.) Durchschrift an
Herrn General Ziervogel

zur Kenntnis.

W-Standartenführer.



3.) Zum Vorgang.

318313

Der Höhere W- und Polizeiführer
für Böhmen und Mähren.

12. April 1945. ³

H.Pol.F. IV K - 15 v/45 g.

--

--

B e f e h l

Betr.: Streckensicherung

Im gesamten Streckenbereich Mähren sind sofort alle Eisenbahnbrücken, Viadukte und Übergänge zu erkunden. Sie sind ihrer Wichtigkeit und Bedeutung nach sofort besonders zu sichern. Hiefür notwendige Wacheinheiten sind, falls notwendig, aus der normalen Streckensicherung herauszuziehen und für Brückenbewachung zu verwenden. Falls notwendig, ist eher auf die Sicherung der Gleisstrecken zu verzichten, bevor eine wichtige Brücke unbewacht bleibt.

3. 11. 1945
An
Inspekteur Streckensicherung
Major A h l e r s .

W-Obergruppenführer
General d. Waffen W und d. Polizei.

Inspekteur des höheren SS- u. Pol. Führers
für die Streckensicherung in Mähren.

Ung.-Hradisch, den 8. April 1945
Danziger Kaserne, Block II
Fernruf: 221, App. 11, 12

Abt. Ia Br. B. Nr. 61/45 geh.

Ministerium
- 9. APR. 1945
GEHEIM

Betr.: Streckensicherung zwischen Wesseli
u. Schumitz auf Strecke Brünn-Wlarapaß
Bezug: - ohne -

An den

Höheren SS- und Polizeiführer in Böhmen u. Mähren
General der Polizei und Waffen-SS
Obergruppenführer Staatsminister K. H. Frank

P r a g
Czernin-Palais

Die seit 3 Tagen zu verzeichnende Zunahme von Sabotageakten an der Strecke Brünn-Wlarapaß zwischen den Bahnhöfen Kunowitz und Schumitz haben mich veranlaßt, durchgreifende Maßnahmen zur Sicherung dieser Strecke zu ergreifen. Bis 10.4.45 wird die genannte Strecke durch schnell zusammengeraffte, an anderen Stellen abgezogene Kräfte meines Bataillons bei Nacht bestreift. Ab 11.4.45 übernimmt die 5. Kp./Ls. Btl. 746 mit den Kräften, die nach Sprengung der Eisenbahnbrücke Landshut dort freigeworden sind, sowie mit Kräften, die aus dem Raume Tlumatschau-Otrokowitz herausgezogen werden, in Verbindung mit ~~a~~ Zug Volkssturm, der aus dem Raum Blanz infolge nicht genügender Auslastung abgezogen werden konnte, die Sicherung der genannten Strecke zwischen Bhf. Schumitz und Wesseli bei Tag und bei Nacht. Eine wesentliche Einschränkung der Sabotagefälle an dieser Strecke würde allerdings nur dann erreicht werden, wenn seitens der Polizei und des SD geeignete, rigorose Maßnahmen zur Sicherung dieses Raumes ergriffen werden. Die Wachen Tlumatschau und Otrokowitz werden am 9.4.45 an die 4./Ls. Btl. 746 übergeben.

(Ahlers)
Major und
Inspekteur des höheren SS- u. Pol. Führers
für die Streckensicherung in Mähren. 74

Zum Vorgang 14. IV 45

SLM IV X - 15 sch / 450

992/45g

Fernschreibstelle Brünn

--	--	--

Fernschreibname

Laufende Nr. 8

Angenommen:
Aufgenommen:

Befördert:

Datum: 12. 4. 45 19

Datum: _____ 19

um: 6 15

um: _____

von: St Min Prag

an: _____

durch: JK

durch: _____

Rolle: _____

Vermerke:

Fernschreiben: + STMIN PRAG FS NR 2353/ 480/45 G
Posttelegramm:
Fernspruch: 12.4. 1945 0600 =

Abgangstag Abgangszeit An: AN HERRN STAATSMINISTER F R A N K

Vermerke für Beförderung vom Absende Z. ZT BRUENN LANDESBEHOERDE (Bestimmungsort)

= NACHSTEHENDES FS ZUR KENTNISNAHME = MINISTERAMT +

+++++--- S S D -- HUPG 2176 12.4. 0300 =====

AN STAATSMINISTER FRANK ===== --- G E H E I M ---

1.) STRECKE PRERAU - GOEDING NUR NOCH BIS MAEHR.

PISEK EINSCHL. KREUZUNG BRUENN - WLARAPASS

(VIADUKT) GESICHERT. EISENBAHNVERKEHR NUR NOCH

BIS MAEHR. PISEK MOEGlich. STRECKE AB BRUENN -

WLARAPASS NOCH IN BETRIEB. AUF STRECKE FREI WERDENDE

KRAEFTE LAUFEND AUF RUECKWAERTIGEN KRIEGSWICHTIGEN

NACHSCHUBLINIEN EINGESETZT.-

1.) 1. GRENZSCHUTZBTL. AUSFINDIG GEMACHT, JEDOCH

BEI AK 72 / EINGESETZT. BIN DORT ZUR VORSPRACHE

808 GEWESEN. FREIMACHUNG NUR AUF BEFEHL ROEM 8. ARMEE

JK- 75/458

5a
MOEGLICH. FREISTELLUNG UEBER STAATSMINISTER FERNMDL.

BEANTRAGT.-

3.) FEINDLAGE BEI GOEDING UND BOLITSCH UNVERAENDERT.
FEIND DAGEGEN VORGESTOESZEN IN RICHTUNG ROHATETZ
DAS UNTER BESCHUSS LIEGT. STRASSE ROAHTETS -
GOEDING BEI ROHATETZ NICHT MEHR BEFAHRBAR.===

INSP. SS UNG. HRADISCH GEZ. AHLERS MAJOR =

Zum Vortrag 13. IV. 41 hm



23810

Fernschreibstelle

Dt. Staatsmin. Nr. 4042

6

Grid for address details

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:
Aufgenommen:

Befördert:

Datum: 12/4 19 45

Datum: 19

um: 0830

um: 12 APR. 1945

von: H 72x

an: 12 APR. 1945

durch: Muz

durch:

Rolle:

GEHEIM

Bemerkte:

--- SSD--- GEHEIM---

Fernschreiben:

von HZEX / VG 9640/44 12/4/45 0345=

Posttelegramm:

Fernspruch:

Abgangstag

Abgangszeit

An:

AN STAATSMINISTER FRANK.=

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen

1.) STRECKE PRERAU - GOEDING NUR NACH BIS MAEHR. PISEK
 EINSCHL. KREUZUNG BRUENN - WLAVA - PASZ (VIADUKT) GESICHERT.
 EISENBAHNVERKEHR NUR NOCH BIS MAEHR. PISEK MOEGlich.
 STRECKE BRUENN- WLAVA - PASS IN BETRIEB. AUF STRECKE
 FREIWERDENE KRAEFTE LAUFD. AUF RUECKWAERTIGEN
 NACHSCHUBLINIEN EINGESETZT.- 2.) ROEM 1. GRENZ - SCHUTZ -
 BATL. AUSFINDIG GEMACHT, JEDOCH BEI ROEM 72. A. K. EINGESETZT.-
 BIN DORT ZUR VORSPRACHE GEWESEN, FREIMACHUNG NUR AUF BEFEHL
 VON AOK 8 MOEGlich.- FREISTELLUNG UEBER STAATSMINISTER
 FERNMUENDLICH BEANTRAGT.- 3.) FEINDLAGE BEI GOEE NN
 GOEDING UNVERAENDERT.- FEIND DAGEGEN VORGESTOSZEN IN

Unterschrift des Auftraggebers

Grid for sender details

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

6a

RICHTUNG ROHATETZ, DAS UNTER BESCHUSZ LIEGT. STRASSE
ROHATETZ - GOEDING BEI ROHATETZ NICHT MEHR BEFAHRBAR.=
INSP. SS - M. ~~UH NN~~ M. UNG. HVAOLTSCHIN UEBER FE. FU.
BRUENN, GEZ. AHLERS MAJ. +



23809

2353/980/4598

Wie vorhergehende
Fernschreibstelle
Dr. Staatsmin.

Dr. Staatsmin. Nr. 4036/999/458

Fernschreibstelle

Fernschreibname Laufende Nr.

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 12/19 1945
um: 0520
von: Jung
durch: Kell

Befördert:
Datum: 19
um:
an:
durch:
Rolle:

GEHEIM

Bemerkte: --- G E H E I M ---

Fernschreiben:+++++--- S S D -- HUPG 2176 12.4. 0300 =====
Posttelegramm:
Fernspruch:

Abgangstag Abgangszeit AN STAATSMINISTERFRANK =====

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen

1.) STRECKE PRERAU - GOEDING NUR NOCH BIS MAEHR .
PISEK EINSCHL. KREUZUNG BRUENN - WLARAPASS (VIADUKT)
GESICHERT . EISENBAHNVERKEHR NUR NOCH
BIS MAEHR. PISEK MOEGLICH . STRECKE AB BRUEN N -
WLARAPASS NOCH IN BETRIEB . AUF STRECKE FREI WERDENDE
KRAEFTE LAUFEND AUF RUECKWAERTIGEN KRIEGSWICHTIGEN
NACHSCHUBLINIEN EINGESETZT .-

1.) 1. GRENZSCHUTZBTL. AUSFINDIG GEMACHT ,
JED OCH BEI AK 72 / EINGESETZT. BIN DORT ZUR
VORSPRACHE GEWESEN . FREIMACHUNG NUR AUF BEFEHL
ROEM8. ARMEE MOEGLICH . FREISTELLUNG UEBER
STAATSMINISTER FERNMDL . BEANTRAGT .-

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

ya

3.) FEINDLAGE BEI GOEDING UND BOLITSCH UNVERAENDERT .
 FEIND DAGEGEN VORGESTOSZEN IN RICHTUNG ROHATETZ
 DAS UNTERBESCHUSS LIEF NN BESCHUSS LIEGT. STRASSE
 ROHATETZ - GOEDING BEI ROHATETZ NICHT MEHR BEFAHRBAR.==
 INSP. SSUNG. HRAD ISCH GEZ. AHLERS MAJOR

Als vernichteter
 befördert unter Nr. 2388
 am 12. 10. 1945 08, 15 Uhr
 Lt. Staatsmit.

++ FSNR2353/480/45 G 12/4 0615 ERH . OGRUBR / HOFF +



23808

Fernschreibstelle

Grid for address or sender information

DI. STAATSMIN. NR. 4030

Handwritten number 2326 and other marks

+++++++ FS NR 2326 12/4 01 00 ERH. OGR UBR / HOF F

Angenommen: Aufgenommen: Datum: 12.4. 19 45 um: 0045 von: durch:

Befördert: Datum: 19 um: an: durch: Rolle:

Red stamp: 418 VERTRICHTENDEI, DEUTSCHE BAHN, am 12/4 11 0100 Uhr, DI. STAATSMIN.

Bemerkte:

Fernschreiben: - SSD-- HUPG 2073 11 / 4 2030==
Posttelegramm: von:
Fernspruch:

Abgangstag Abgangszeit AN STAATSMINISTER FRANK=.=.=

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsart)

LAUT MELDUNG DER EISENBAHN- DIR. BRUENN IST:...

1.) AM 10.4. UM 23.48 UHR DER ZUG DG 90190 (WEHRM. ZUG) AUF DER 38 M LANGEN EISENBAHN BRUECKE BEI KM 195, 721 DER STRECKE BRUENN - IGLAU SAMT DER BRUECKEN KONSTRUKTION ABGESTUERZT. LOK. ENTGLEISTE , 5 WAGEN ABGESTUERZT UAF BEIDEN SEITEN JE 2 WAGEN ENTGLEIST UND HAENGEN GEBLIEBEN... BISHER 65 TOTE UND 115 VERLETZTE.. URSACHE SPRENGLADUNG, WAHRSCHEINLICH AM BRUECKENLAGER. DAUER DER BETRIEBSSTOERUNG ETWA 14 TAGE . PERS. VERKEHR DURCH UMSTEIGEN AUFRECHT ERHALTEN. GUETERVERKEHR

Handwritten signature: zum Vortrag 12.12.45

Unterschrift des Auftraggebers

Grid for recipient information

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

8a

BIS AUF WEITERES EINGESTELLT...-
STRECKE INFOLGE PERS. MANGEL UNBEWACHT...-

2.) AM 11.4..45 UM 1.20 UHR EXPLEDIERTE AUF DER
EISENBAHNBRUECKE ZWISCHEN BAHNHOFEN RAKOTITZ
UND KRALITZ DER STR. BRUENN- IGLAU UNTER ZUG BDG
99918 EINE SPRENGLADUNG...- LOK. UND 10 WAGEN
ENTGLEISTEN. 50 M GLEIS SAMT SCHWELLEN HERAUSGERISSEN,
BRUECKENKONSTRUKTION EINGESTUERZT, GUETERVERKEHR
EINGESTELLT. PERS. VERKEHR DURCH UMSTEIGEN. DAUER DER
BETRIEBSSTOERUNG ETWA 14 TAGE MELDUNG ZU 1. UND 2.
SIND VON EINANDER UNABHAENGOE VORGAENGE.==.==.
.= INSP. SSM UNG. HRADISCH GEZ. AHLERS MAJOR++.



23807

9
11/14

Fernschreibstelle

St. Staatsmin. Nr. 3482/160/45g

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: 19

Datum: 11.4. 1945

um Minister

GEHEIM

um: 1.10

an: 10 APR. 1945

von: Hubr (Hr)

durch:

durch: Kuplik

Rolle:

Vermerke:

- G E H E I M -

Fernschreiben:

Posttelegramm:

Fernspruch:

von: +++ S S D - HUBR 077 10.4.2200.=

Abgangstag

Abgangszeit

An:

AN STAATSMINISTER FRANK PRAG.=

Vermerke für Beförderung vom Abfender auszufüllen

(Bestimmungsort)

VON 0800-1500 UHR ERKUNDUNG DURCHGEFUEHRT. RICHTUNG GOEDING - BIRNBAUM PERSONENVERKEHR BIS ROHATETZ, WEHRM. TRANSPORTE - BIS GOEDING. STRECKE GOEDING- LUNDENBURG NOCH INTAKT, JEDOCH NUR MIT ERKUNDUNGSLOK BEFAHREN. BIRNBAUM UNTER SCHWACHEM ART FEUER. LETZTE STRECKENWACHE IN GOEDING, BESTREIFT BIS LUSCHITZ. VORGESPROCHEN BEI 711. DIV. GEN. LTN. REICHERT. HOLITZSCH IN FEINDESHAND. FEIND STRASZENBRUECKE BEI MAEHR. LANDSHUT UEBERSCHRITTEN IM WALDE SUEDL. LANDSHUT, WELCHES UNTER FEINDBESCHUSZ LIEGT. IN GOEDING NOCH GROSZE VORRAETE AN VERPFLEGUNG USW. VORHANDEN. HABE BAHNHOFSKDT. HPTM. TRAUSSERANLASZT, DASZ MORGEN MEHRERE WAGGONS AN VERPFLEGUNGSAMT BRUENN ABGESANDT WERDEN.= GEZ. AHLERS. MAJOR, INSP.

Unterschrift des Auftraggebers

SSM UNG. HRADISCH+++Auftraggebers

808 * X. 44. 20 000. Hugo Honcke, Berlin

W34/40

10K-15/45g

Fernschreibstelle

St. Staatsmln. Nr. 3483/961/458¹⁰

□ □ □

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: 19

Datum: 11.4. 45 01.10 19

um

um:

an: Ministeram

von:

durch: 10 APR. 1945

durch:

Rolle:

GEHEIM

Bemerkte:

GEHEIM -

Fernschreiben:

Posttelegramm:

Fernspruch:

von: +++- S S D - HUBR 078 10.4.45 2250. =

Abgangstag

Abgangszeit

An:

AN STAATSMINISTER FRANK PRAG. = -

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsort)

BETR.: STAND DES STRECKENSCHUTZES MAEHRN AM 10.4.- 1.)

STRECKE MAEHR. WEISZKIRCHEN- PRERAU- GOEDING GESICHERT AB MAEHR. WEISZKIRCHEN BIS TLUMATSCHAU DURCH 4. KOMP. LDSCHTZ. BTL.746, VON OTROKOWITZ BIS GOEDING DURCH 5. KOMP. LDSCHTZ. BTL.746.- 2.) STRECKE PRERAU UEBER OLMUETZ- LITAU- MORAWIT-

SCHAN GESICHERT DURCH 1. KOMP. VOKLSSTURM BTL.33 UNTERSTELLT DER 4. KOMP. LDSCHTZ. BTL.746.- 3.) STRECKE HOLLESCHAU- WALL. MESERITSCH GESICHERT DURCH 2 ZUEGE 2. KOMP. VOLKSSTURM BTL.33

UNTERSTELLT DER 5. KOMP. LDSCHTZ. BTL.746.- 4.) STRECKE MAEHR. WEISZKIRCHEN- WALL. MESERITSCH- WSET IN- KLOBOUK-

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

IV K-15/459

103/458

Na

WJARAPASZ GESICHERT DURCH 2. KOMP. POL. WACH- BTL. MAEHREN
 UND VOLKSSTURM.- 5.) STRECKE MAEHR. OSTRAU- FRIEDBERG GESICHERT
 DURCH GEND. LANDES KDO BRUENN.- 6.) STRECKE FRIEDBERG- FRANKSTADT
 - WALL. MESERITSCH GESICHERT DURCH 1. UND 2. KOMP. LDSCHTZ. BTL.1027
 7.) STRECKE MAEHR. OSTRAU- MAEHR. WEISZKIRCHEN VON POLANKA-
 BOELTEN GESICHERT DURCH 3. KOMP. LDSCHTZ. BTL.308 UND 3. KOMP.
 LDSCHTZ. BTL.1027.- 8.) STRECKE BRUENN- ZWITTAU VON ADAMSTHAL-
 ROSSRAIN GESICHERT DURCH 3. KOMP. VOLKSSTURM BTL.33.- 9.) STRECKE
 BRUENN- LUNDENBURG VON ADAMSTHAL- KOSTEL GESICHERT DURCH GEND.
 LANDES KDO NRUENN.- 10.) STRECKE WJARAPASZ - BRUENN GESICHERT VON
 AUJEST BIS WESSELI DURCH 5. KOMP. LDSCHTZ. BTL.746 UND EINEM
 VERSTAERKTEN ZUG VOLKSSTURM. STAERKE UND BEWAFFNUNG UNTERLIEGEN
 STAENDIG DER VERAENDERUNG. BEWAFFNUNG DES GEND. LANDES KDO.
 MAEHREN NICHT AUSREICHEND.= GEZ. AHLERS, MAJOR, INSP. SSM UNG.
 HRADISCH++++

23805



7 Kompanien
 3-4
 2

Lehly
 Hauptk...
 Post Gen...
 v

11

Der Empfang von 400 Liter Tankscheinen mit den dazugehörigen Gutscheinen wird bestätigt.

Prag, den 9.4.1945.

Krämer begf.

Betr.: Heranziehung des Inspektors S.S.M.
zu anderem Einsatz

Bezug: - ohne -

Ministeramt
Erg: - 9 APR. 1945

GEHEIM 12

An den

Höheren SS- u. Polizeiführer in Böhmen u. Mähren
General der Polizei und Waffen-SS
Obergruppenführer Staatsminister K.H. Frank

P r a g
Czernin-Palais

Meinem Adjutanten wurde gestern fernmündlich durch den derzeitigen Standortältesten Ung.-Hradisch mitgeteilt, daß ich nach seiner in nächster Zeit zu erwartenden Herauslösung vom Kommandanten der Marchstellung Nord, Generalleutnant Ottenbacher, zum Kampfkommandanten für Ung.-Hradisch vorgesehen sei.

Die Übernahme dieser Funktion würde es mir nicht mehr gestatten, den mir vom Höheren SS- und Polizeiführer übertragenen Auftrag als Inspekteur S.S.M. zu erfüllen. Als Kampfkommandant von Ung.-Hradisch wäre ich neben der Erfüllung meiner Funktion als Btl.-Kommandeur mit den vorbereitenden Maßnahmen zur Kampfführung und im Falle feindlicher Bedrohung mit der Kampfführung selbst fest an den Raum Ung.-Hradisch gebunden. Als Inspekteur S.S.M. dagegen kann ich die mir übertragenen Aufgaben nur dann erfüllen, wenn für meine Funktion unbedingte Beweglichkeit gewährleistet ist. Ich bitte, im Einvernehmen mit dem WBv., der mich zur Erfüllung meiner Aufgaben als Inspekteur S.S.M. für den Höheren SS- und Polizeiführer freigestellt hat, eine Klärung darüber herbeizuführen, daß sich die Funktion des Inspektors S.S.M. mit der eines Kampfkommandanten von Ung.-Hradisch nicht vereinbaren läßt. Bei der Übernahme beider Funktionen würden weder die Aufgaben der einen noch der anderen in dem zurzeit erforderlichen Maße durchgeführt werden können.

Da es im Standort Ung.-Hradisch höhere, ortsgebundene Stäbe gibt, dürfte es m.E. keine Schwierigkeit sein, einen geeigneten ranghöheren Offizier mit der Stellung des Kampfkommandanten zu betrauen.

Da die Angelegenheit dringlich ist, bitte ich um baldige Entscheidung.

Ahlers
(Ahlers)

Major und
Inspekteur des höheren SS- u. Pol. Führers
für die Streckensicherung in Mähren.

Inspekteur des höheren SS- u. Pol. Führers
für die Streckensicherung in Mähren.
Abt. Ia Br.B.Nr.59/45 geh

Ung.-Hradisch, den 8.4.1945
Danziger Kaserne, Block II
Fernruf: 221, App.11,12

Betr.: Unterstellung von Streckensicherungs-
kräften bei Kampfhandlungen im Raume
Mähren

Bezug: meine fernmündliche Rücksprache mit
Herrn Ministerialrat Dr.Gies am 6.4.

~~GEHEIM~~
institute

Eing.: - 9. APR. 1945

An den

Höheren SS-u.Polizeiführer in Böhmen u. Mähren
General der Polizei und Waffen-SS
Obergruppenführer Staatsminister K.H. Frank

P r a g
Ozernin-Palais

Es wird gebeten, mir eine Entscheidung darüber zukommen zu lassen, wem im Falle von Kampfhandlungen im Raume Mähren die Streckensicherungskräfte taktisch und einsatzmäßig unterstellt sind.

Es ist weiterhin eine Entscheidung darüber notwendig, ob es zweckmäßig ist, im Falle von Kampfhandlungen die Streckenschutzkräfte von den Strecken, die in der unmittelbaren Kampfzone liegen, zurückzuziehen, um mit ihnen die Sicherung rückwärtiger Bahnlinien, die wegen des Nachschubs dann von größter Bedeutung sein würden, vorzunehmen. Die zurzeit infolge der allgemeinen Lage an den Hauptstrecken aufgeflossene Sabotagetätigkeit der Banden läßt darauf schließen, daß bei einer weiteren Verschärfung der Lage mit einer steigenden Zunahme der Sabotagetätigkeit auf allen wichtigen Strecken im Raume Mähren zu rechnen ist.

Da bereits jetzt die zur Verfügung stehenden Kräfte von Wehrmacht, Polizei und Volkssturm für einen unbedingt Sicherheit gewährleistenden Streckenschutz nicht ausreichen, bitte ich, auch die l./Is. Btl.746, die bisher im Objektschutz an den Waffenwerken Ung.-Brod eingesetzt, aber in diesem Einsatz nicht voll ausgelastet ist, mit zum Streckenschutz heranziehen zu dürfen.

Weiterhin wäre zu klären, ob es zweckmäßig ist, den Befehlsstand des Inspektors S.S.M. im Falle unmittelbarer Kampfhandlungen so zu verlegen, daß eine Einsatz- und Arbeitsbereitschaft der Dienststelle des Inspektors S.S.M. aufrecht erhalten bleibt.

(Ahlers)

Major und
Inspekteur des höheren SS- u. Pol. Führers
für die Streckensicherung in Mähren.

Zimm. V. J. 19. IV. 45 m

S. M. IV K - 15 s / 45 g

Inspekteur des höheren SS- u. Pol. Führers
für die Streckensicherung in Mähren.

Abt. Ia Az.13

Ung. Bradisch, den 8. April 1945
Danziger Kaserne, Block II
Fernruf: 221, App. 11, 12

Herrn

K ü b e l b e c k

Kanzleivorsteher im Vorzimmer
des Ministerialamtes

P r a g
Czernin-Palais

Mein lieber Herr Kübelbeck !

Da mein Benzinvorrat bis auf ca 120 Liter zusammengeschrumpft ist, bitte ich, dem Überbringer dieses Schreibens, Ogefr. Krämer - Stab/Ls. Btl. 746 - 400 Liter Tankscheine mit den dazugehörigen Gutscheinen aushändigen zu wollen.

Wie steht es mit den Marketenderwaren für den Volkssturm? Die Heranschaffung nach hier ist zurzeit nicht ratsam, da hier infolge der Frontlage Alarmstufe III besteht, und von mir aus keinerlei Kräfte und Mittel zur Verfügung gestellt werden können, um diese Marketenderwaren nach hier zu schaffen. Nach Klärung der Lage werde ich auf die Angelegenheit zurückkommen.

Zmm Vortrag
p. 4. 45 Min.

(Ahlers)
Major und

Inspekteur des höheren SS- u. Pol. Führers
für die Streckensicherung in Mähren.

108801

IV K-15/45

Geheim

Inspekteur des Höheren SS- u. Pol. Führers
für die Streckensicherung in Mähren.
Abt. I a Br. B. Nr. 56/45 geh.

Abschrift 1

Ung. Hradisch, den 6. April 1945.
Danziger Kaserne, Block II
Fernruf: 221, Kl. 11/12.

Betr.: Tätigkeitsbericht vom 31.3.-6.4.1945.
Anlage: - 1 -

Ministeramt

Dat.: - 9 APR. 1945

An
den Höheren SS - und Polizeiführer in Böhmen u. Mähren
General der Polizei und Waffen-SS
Obergruppenführer Staatsminister K.H. Frank

Frag.

Czernin - Palais.

In der Berichtszeit Durchführung einer Dienstreise am 3.u.4. April
im Gebiet der Strecke Ung.Hradisch-Olmütz und Rossrain - Brünn.

Zweck: Überprüfung des mir unterstellten Volkssturmbatl. 33.
In meiner Begleitung der Volkssturmbatl.-Führer Zuber und mein
Adjutant.

In einzelnen: Am 3.4.45 vorm. eine Dienstbesprechung mit V.St.Btl.
Führer Zuber. Die Gesuche um Unterstützung der Angehörigen jener
Volkssturmsoldaten, die durch feigen Mordüberfall ums Leben gekommen
sind, können noch nicht vorgelegt werden, da die Personalunterlagen
noch fehlen. Die Bearbeitung der Angelegenheit wird vordringlich im
Auge behalten.

Auf der Strecke Rossrain - Brünn wurden folgende Wachen einer
Kontrolle unterzogen: Rossrain, Lettowitz, Skalitz und Blanz. Vorhan-
dene Mängel wurden festgestellt und für Abhilfe entsprechende Mass-
nahmen befohlen.

In Blanz Einsatzbesprechung mit Komp.-Führer Bodem. Festgestellt,
dass 3. V. St. Komp. mit einem Zug nicht voll ausgelastet ist. Es
wurde befohlen, dass ein Zug auf der Strecke Blanz - Rossrain abge-
zogen und für einen anderen Einsatz freigemacht wird.

Auf allen Stützpunkten Gelegenheit wahrgenommen, zu den Volks-
sturmsoldaten zu sprechen im Sinne der NS.-Führung.

Am 4. April Dienstbesprechung in Brünn bei Eisenbahndirektion
Brünn mit Oberrat Prospil als Vertreter des Eisenbahndirektionspräsi-
denten. Es wurde der EBD. Gelegenheit gegeben, Sicherungswünsche zu
äussern, jedoch auch meinerseits zum Ausdruck gebracht, dass die Per-
sonallage auf das Aeusserste angespannt ist.

Am gleichen Tage Vorsprache bei der 540. Division. Regelung der
Angelegenheit betr. Ausnahmegespräche mit Leiter der Nachrichtenbe-
triebsleitung Mähren, Major Legaat.

Einsatzveränderungen:

Auf Antrag des KdS. Brünn wurde am 4.4.1945 eine Wache in Stärke
von 1 Uffz. und 6 Mann an den Viadukt zwischen Lippau und Wiesen an
der Strecke Wesseli/March - Myawa (Slowakei) gestellt.

Für die Strecke Wall.Meseritsch-Wlarapass wurde dem Pol.Wach-Btl.
Mähren eine Umgruppierung befohlen, sodass eine stärkere Vermischung
von Pol.-Soldaten und V.St.-Soldaten gewährleistet ist. Die Meldungen
über Sabotageakte an dieser Strecke liessen erkennen, dass Sabotagen
durch Partisanen besonders in den Streckenabschnitten vorgenommen wur-
den, die durch Volkssturm gesichert sind. Zweckmässig wäre es, wenn

St. M. IV K. - 15 t/45 g. vom

Handwritten:
994/45 g

vom Pol.-Wach-Btl. Mähren noch weitere Kräfte für den Streckenschutz freigemacht werden könnten. Da ich jedoch über den Einsatz des Batl. nicht genügend informiert bin, müsste diese Anregung vom Höheren SS.- und Polizeiführer in Böhmen u. Mähren nach Fühlungnahme mit dem KdO. Brünn geklärt werden.

Einsatzplanungen:

Es besteht die Absicht, aus der Strecke Brodek-Morawitschan, die durch die der 4./Ls.Btl. 746 unterstellte l.V.St.Btl. 33 gesichert wird, Kräfte abzuziehen und mit ihnen sowie den Kräften, die auf der Strecke Blanz-Rossrain freiwerden, eine Streckensicherung an der Strecke Brünn - Wesseli zu errichten. Vermehrte Sabotagefälle machen eine Sicherung der genannten Strecke erforderlich.

Der General des Transportwesens der Heeresgruppe Mitte hat auf die Wichtigkeit einer Sicherung der Strecke Brünn-Wartenberg-Jglau und Brünn-Saar-Deutsch Brod als Ausweichstrecke aufmerksam gemacht. Eine Sicherung von hier aus zur Zeit wegen Personalmangel nicht durchführbar.

Personelles:

Der Jnspekteur S.S.M. ist nach Dienstschluss in seiner Wohnung unter Ung. Hradisch Nr. 28 fernmündlich zu erreichen. (Protectoratsleitung.)

Besondere Vorkommisse:

- Am 31.3.45 um 1.37 Uhr in Austen auf der Strecke Wsetin-Ober Litsch Feuergefecht mit Banditen. 3 V.St.Männer verwundet, (Gesäss-, Knie- Oberarmschuss) Täter entkommen.
- Am 31.3.45 4.00 Uhr bei Johannau - km 5.13 - 5.42 - der Strecke Wsetin - Gr. Karlowitz 4 Telefonmasten durchschnitten. Sicherheitsorgane verständigt, Strecke unbewacht.
- 1.4.45 23.55 Uhr bei km 59,6 zwischen Nesamislitz - Eiwanowitz der Strecke Brünn - Prerau unter Zug 6488 Sprengkörper explodiert. Der 11. Waggon entgleist. Gleis 2 m aufgerissen und 4 Schwellen beschädigt. Verkehr 6 Stunden unterbrochen. Personenverkehr durch Umsteigen aufrechterhalten. Am Tatort wurden 8 Taschenbatterien und eine Kontaktvorrichtung gefunden.
- 23.800 4.45 5.35 Uhr bei Tschernotin - km 9,5 - 6 - der Strecke Mähr. Weisskirchen-Wlarapass Sprengstoffanschlag auf Personenzug Prerau-Bilnitz Nr. 703. Lok. und 2 Wagen umgestürzt, weitere 3 Wagen entgleist. 90 m Gleis müssen ausgewechselt werden. Bis 24.00 Uhr Verkehr nur eingleisig. Verletzt wurden 5 Bahnbedienstete (dabei 1 Schlüsselbeinbruch und 4 leichtere Verletzungen). Materialschaden: ca. 65000 Rmk. Es wird angenommen, dass Anschlag auf 4.20 Uhr passierenden Munitionszug beabsichtigt war, da dass der Täter jedoch die einsetzende Sommerzeit nicht berücksichtigte. Spur des Täters führt nördlich ins Sudebengebiet und wird verfolgt.
- 1.4.45 21.15 Uhr Fliegerbombe auf Bahnhof Friedeck/Friedberg b. Mähr. Ostrau. 5 m Gleis zerstört, 1 Bahnpostwagen beschädigt.



schädigt, 1 Mann verletzt.

- 2.4.45 22..40 Uhr zwischen Weidenbusch u. Prossnitz Hbf. bei km.83,9 der Strecke Olmütz-Brünn durch Sprengung 30 m Gleis aus dem Bett gehoben. Verkehr 8 Stunden unterbrochen. Sonst kein Schaden. Strecke unbewacht.
- 3.4.45 3.15 Uhr zwischen Jablunka-Wsetin bei km 39,1 der Strecke Mähr. Weisskirchen - Wlarapass 60 cm Gleis gesprengt, Schaden sofort behoben.
- 3.4.45 6.30 Uhr zwischen Lettowitz und Rossrain bei km 207 der Strecke Brünn-Böhm.Trübau wurden durch den Streckenwärter Franz Duchacek eine schwere Sprengladung - es soll sich um 24 kg. Sprengstoff gehandelt haben - entdeckt, ehe sie Unheil anrichten konnte. D. brachten einen fälligen Personenzug vor dem Tatort zum Stehen und liess die Ladung durch einen in diesem Zuge sitzenden Pionier (Feldwebel) ausbauen. Als Täter vermutet man 2 Tschechen und 8 Russen, bewaffnet mit 2MPis und Pistolen, alle in Zivilkleidern. Bisher noch kein Fahndungsergebnis. Strecke ist von Volkssturm bewacht.
- 3.4.45 22.50 Uhr zwischen Bhf.Hustopetsch-Wall.Meseritsch bei km. 19.1 - 2 der Strecke M.Weisskirchen - Ober Litsch 3 Telefonmasten abgesägt und alle 32 Fernsprechleitungen unterbrochen. Provisorische Ausbesserung am 4.4.45.
- 4.4.45 gegen 1.45 Uhr zwischen Prossenitz-Radwanitz bei km. 195,5 der Strecke Prerau - M.Weisskirchen fährt Wehrm.Zug 92637 auf Sprengladung, ohne zu entgleisen. 1 m Schiene aufgerissen, Lok. leicht beschädigt. Ab 3.48 Uhr eingleisiger, ab 6.48 Uhr wieder normaler Betrieb.
- 5.4.45 2.00 Uhr zwischen Ung. Brod und Radschowitz bei km 111,2 der Strecke Brünn-Wlarapass ca. 70 cm Gleis unter Motorwagen Nr.556 gesprengt. Wagen schwer beschädigt, 2 Bedienstete leicht verletzt. Fahrbetrieb 3 Stunden gestört.
- 5.4.45 4.00 Uhr zwischen Kunowitz-Neudorf b/Ung.Ostra 50 cm Gleise gesprengt, Wehrm. Güterzug unbeschädigt. Fahrtunterbrechung 4 Stunden.
An derselben Stelle wurde später ein 2. Sprengkörper gefunden und entfernt.
- 5.4.45 20.05 Uhr zwischen Bhf. Sassau-Gr.Lossenitz-Saar bei km.27.05 der Strecke Brünn-Dt.Brod unter Zug 945 Sprengmittel explodiert. 75 cm Gleis aufgerissen, 4. Lokrad abgerissen. Der Lok. Heizer schwer verletzt. Strecke gegen 5.00 Uhr wieder frei. Sicherheitsorgane verständigt.
- 6.4.45 um 6.50 Uhr bei km 53.9 - 54.0 zwischen Oleschna - Rovne b/ Neustadtl der Strecke Brünn - Dt. Brod 1.20 m Gleis gesprengt und 1 Wagen des Personenzuges 907 nach Brünn entgleist. Kein Personenschaden. Näheres noch nicht bekannt.
- 6.4.45 6.00 Uhr zwischen 28,2 - 3 bei Dobrotitz der Strecke Hullein-Wall.-Meseritsch 4 Masten abgesägt und 1 Mast angesägt. Polizei war bereits am Tatort.

6.4.45 2.06 Uhr zwischen Kunowitz-Neudorf b/Ung. Ostra der Strecke Brunn-Wlarapass bei km. 102 ist der Lok. Zug 93407 auf Sprengkörper gefahren. Schiene 1,20 m aufgerissen. Näheres noch nicht bekannt.

Ferner wurde noch gemeldet:

- 31.3.45 um 2.15 Uhr wurde bei einer Bremsprobe festgestellt, dass an einem Waggon ein Bremsschlauch auf dem Bahnhof Prerau frisch durchgeschnitten war.
- 3.4.45 wurden bei Politschen (Wall. Meseritzsch) die Gittermasten Nr. 28 und 32 gesprengt. Dadurch Waffenwerke Wsetin ohne Strom. Jagdkdo. verständigt.
- 4.4.45 bei km. 90,8 der Strecke Göding-Birnbaum ein Güterwagen mit Heu und Stroh der Wehrmacht durch Funkenflug ausgebrannt. Ladung verloren, Waggon nur teilweise beschädigt.
- 5.4.45 um 2.00 Uhr am Bhf. Brodek - Strecke Prerau-Olmütz - beschoss eine Streife der 4./746 einige verdächtige Gestalten, die auf Anruf die Flucht ergriffen hatten und auch entkommen konnten. Bei nachfolgendem Durchsuchen des Geländes wurden in den Buschreihen längs der Gleise 7 grosse Pakete bezw. Koffer aufgefunden und sichergestellt. Ferner wurde von der alarmierten Wache nahe dem Tatort 1 Frau festgenommen und der Gendarmerie übergeben.

23.9.99

Am 5.4.1945 wurde um 20.30 Uhr auf Befehl der 540. Div. Alarmstufe I und am 6.4.1945 gegen 0.45 Uhr Alarmstufe III ausgelöst. Die Feindlagemeldungen waren durchaus unklar. Es wäre zu klären,

- 1.) wem bei Alarmstufe III die Streckenschutzkräfte unterstellt sind,
- 2.) ob die Streckenschutzkräfte zu einem aktiven Kampfeinsatz herangezogen werden sollen oder ob sie auf rückwärtige Bahnlinien, die dann für den Nachschub von erhöhter Bedeutung sein würden, zurückzuziehen sind.

Fernmündlich voraus wurde über diese Fragen bereits heute morgen mit Herrn Ministerialrat Dr. Gies gesprochen.

In der Anlage wird noch ein Bericht des Pol. Wach-BtIs. Mähren zu Sabotagevorgang Nr. 4 in Abschrift übersandt, der gleichfalls abschriftlich dem KdS und dem Kdo in Brunn zur Kenntnisnahme und Ergreifung von Massnahmen übermittelt wurde.

Ferner meldet am 6.4.45 um 15.30 Uhr Lt. Stassa der Prot. Gendarmerie Ung. Brod: "Auf der Strecke Ung. Brod-Kunowitz wurde zwischen Radschowitz und Popowitz bei km 139.8 die Eisenbahnbrücke gesprengt, Eisenbahnbeförderung ausgeschlossen."

Jch habe den Bahnbevollmächtigten Brunn in Kenntnis gesetzt. Sofortmassnahmen sind angeordnet.

Wie nun eine persönliche Besichtigung des Inspektors zusammen mit einem Bahningenieur am Tatort ergibt, beruht obengenannte Sprengung auf einer Falschmeldung. Lediglich der Brückenbohlenbelag ist beschädigt. Eine Verkehrsunterbrechung hat nicht stattgefunden.

Bei dieser Gelegenheit Fühlungnahme mit den Gendarmeriestationen Kunowitz und Wiltschnau, die angewiesen wurden, ihr Augenmerk besonders mit auf die Eisenbahnstreckensicherung zu richten.

Die Strecke Kunowitz - Ung. Brod wird auf dem Abschnitt Kunowitz-Popowitz durch zusammengeraffte Kräfte des Btl.-Stabes 746 zeitweise nachts bestreift.

gez: Ahlers.
Major und
Inspekteur des höheren H -u. Pol. Führers
für die Streckensicherung in Mähren.

Nachrichtlich: WBv. -Chef des Stabes
zu Hd. des Herrn Generalmajor Ziervogel

F r a g.

F. d. R. d. A.

W. H. Hilly
Leutnant u. Batl. Adjutant.

Abt. Ia Br. B. Nr. 56/45 geh.

GEHEIM

Betr.: Tätigkeitsbericht v. 31.3.-6.4.45

Anlage: - 1 -

An den

Höheren SS- und Polizeiführer in Böhmen u. Mähren
General der Polizei und Waffen-SS
Obergruppenführer Staatsminister **K.H. Frank**

Prag

Czernin-Palais

Ministeramt

Dag: - 9. APR. 1945

In der Berichtszeit Durchführung einer Dienstreise am 3. u. 4. April im Gebiet der Strecke Ung.-Hradisch-Olmütz und Roßrain-Brünn.

Zweck: Überprüfung des mir unterstellten Volkssturmbataillons 33.

In meiner Begleitung der Volkssturm-Bataillonsführer Züber und mein Adjutant.

Im Einzelnen: am 3.4. vormittags eine Dienstbesprechung mit V.St.Btl.-Führer Züber. Die Gesuche um Unterstützung der Angehörigen jener Volkssturmsoldaten, die durch feigen Mordüberfall ums Leben gekommen sind, können noch nicht vorgelegt werden, da die Personalunterlagen noch fehlen. Die Bearbeitung der Angelegenheit wird vordringlich im Auge behalten.

Auf der Strecke Roßrain-Brünn wurden folgende Wachen einer Kontrolle unterzogen: Roßrain, Lettowitz, Skalitz u. Blanz. Vorhandene Mängel wurden festgestellt und für Abhilfe entsprechende Maßnahmen befohlen.

In Blanz Einsatzbesprechung mit Komp.-Führer Bodem. Festgestellt, daß 3.V.St.Kompanie mit einem Zug nicht voll ausgelastet ist. Es wurde befohlen, daß ein Zug auf der Strecke Blanz-Roßrain abgezogen und für einen anderen Einsatz freigemacht wird.

Auf allen Stützpunkten Gelegenheit wahrgenommen, zu den Volkssturmsoldaten zu sprechen im Sinne der NS-Führung.

Am 4. April Dienstbesprechung in Brünn bei Eisenbahndirektion Brünn mit Oberrat Prospil als Vertreter des Eisenbahndirektionspräsidenten. Es wurde der EBD Gelegenheit gegeben, Sicherungswünsche zu äußern, jedoch auch meinerseits zum Ausdruck gebracht, daß die Personallage auf das äußerste angespannt ist.

Am gleichen Tage Vorsprache bei der 540. Division. Regelung der Angelegenheit betr. Ausnahmegespräche mit Leiter der Nachrichtenbetriebsleitung Mähren, Major Legat.

St. M. IV K-15 u/45 g

18a

Einsatzveränderungen:

Auf Antrag des KdS Brünn wurde am 4.4.45 eine Wache in Stärke von 1 Uffz. u. 6 Mann an den Viadukt zwischen Lippau und Wiesen an der Strecke Wesseli/March - Myawa (Slowakei) gestellt.

Für die Strecke Wall. Meseritsch-Wlarapaß wurde dem Pol.-Wach-Btl. Mähren eine Umgruppierung befohlen, sodaß eine stärkere Vermischung von Pol.-Soldaten und V.St.-Soldaten gewährleistet ist. Die Meldungen über Sabotageakte an dieser Strecke ließen erkennen, daß Sabotagen durch Partisanen besonders in den Streckenabschnitten vorgenommen wurden, die durch Volkssturm gesichert sind. Zweckmäßig wäre es, wenn vom Pol.-Wach-Btl. Mähren noch weitere Kräfte für den Streckenschutz freigemacht werden könnten. Da ich jedoch über den Einsatz des Btls. nicht genügend informiert bin, müßte diese Anregung vom Höheren SS- und Polizeiführer in Böhmen u. Mähren nach Fühlungnahme mit dem KdO Brünn geklärt werden.

Einsatzplanungen:

Es besteht die Absicht, aus der Strecke Brodek-Morawitschan, die durch die der 4./Ls. Btl. 746 unterstellte 1./V.St. Btl. 33 gesichert wird, Kräfte abzuziehen und mit ihnen sowie den Kräften, die auf der Strecke Blanz-Roßrain freiwerden, eine Streckensicherung an der Strecke Brünn-Wesseli zu errichten. Vermehrte Sabotagefälle machen eine Sicherung der genannten Strecke erforderlich.

Der General des Transportwesens der Heeresgruppe Mitte hat auf die Wichtigkeit einer Sicherung der Strecke Brünn-Wartenberg Iglau und Brünn-Saar-Deutsch Brod als Ausweichstrecke aufmerksam gemacht. Eine Sicherung von hier aus zurzeit wegen Personalmangel nicht durchführbar.

Personelles:

Der Inspekteur S.S.M. ist nach Dienstschluß in seiner Wohnung unter Ung.-Hradisch Nr. 28 fernmündlich zu erreichen (Protektoratsleitung).

Besondere Vorkommnisse:

Am 31.3. um 1,37 Uhr in Austen auf der Strecke Wsetin-Ober Litsch Feuergefecht mit Banditen. 3 V.St. Männer verwundet (Gesäß-, Knie-, Oberarmschuß). Täter entkommen.

23197



- Am 31.3. 4,00 Uhr bei Johannau - km 5,13-5,42 - der Strecke Wsetin-Gr.Karlowitz 4 Telefonmasten durchschnitten. Sicherheitsorgane erstündigt. Strecke unbewacht.
- 1.4. 23,55 Uhr bei km 59,6 zwischen Nesamislitz-Eiwanowitz der Strecke Brünn-Prerau unter Zug 6488 Sprengkörper explodiert. Der 11. Waggon entgleist. Gleis 2 m aufgerissen und 4 Schwellen beschädigt. Verkehr 6 Stunden unterbrochen. Personenverkehr durch Umsteigen aufrechterhalten. Am Tatort wurden 8 Taschenbatterien und eine Kontaktvorrichtung gefunden.
- 2.4. 5,35 Uhr bei Tschernotin - km 9,5-6 - der Strecke Mähr. Weißkirchen-Wlarapaß Sprengstoffanschlag auf Personenzug Prerau-Bilnitz Nr. 703. Lok. u. 2 Wagen umgestürzt, weitere 3 Wagen entgleist. 90 m Gleis müssen ausgewechselt werden. Bis 24,00 Uhr Verkehr nur eingleisig. Verletzt wurden 5 Bahnbedienstete (dabei 1 Schlüsselbeinbruch und 4 leichtere Verletzungen). Materialschaden: ca 65000.-RM. Es wird angenommen, daß Anschlag auf 4,20 Uhr passierenden Munitionszug beabsichtigt war, da 8 der Täter jedoch die einsetzende Sommerzeit nicht berücksichtigte. Spur des Täters führt nördlich ins Sudetengebiet und wird verfolgt.
- 1.4. 21,15 Uhr Fliegerbombe auf Bahnhof Friedeck/Friedberg b. Mähr. Ostrau. 5 m Gleis zerstört, 1 Bahnpostwagen beschädigt, 1 Mann verletzt.
- 2.4. 22,40 Uhr zwischen Weidenbusch u. Proßnitz Hbf. bei km 83,9 der Strecke Olmütz-Brünn durch Sprengung 30 m Gleis aus dem Bett gehoben. Verkehr 8 Stunden unterbrochen. Sonst kein Schaden. Strecke unbewacht.
- 3.4. 3,15 Uhr zwischen Jablunka-Wsetin bei km 39,1 der Strecke Mähr. Weißkirchen-Wlarapaß 60 cm Gleis gesprengt, Schaden sofort behoben.
- 3.4. 6,30 Uhr zwischen Lettowitz und Roßrain bei km 207 der Strecke Brünn-Böhm. Trübau wurde durch den Streckenwärter Franz Duchacek eine schwere Sprengladung - es soll sich um 24 kilo Sprengstoff gehandelt haben - entdeckt, ehe sie Unheil anrichten konnte. D. brachte einen fälligen Personenzug vor dem Tatort zum Stehen und ließ die Ladung durch einen in diesem Zuge sitzenden Pionier (Feldwebel) ausbauen. Als Täter vermutet man 2 Tschechen und 8 Russen, bewaffnet mit 2 MPis und Pistolen, alle in Zivilkleidern. Bisher noch kein Fahndungsergebnis. Strecke ist von Volkssturm bewacht.
- 3.4. 22,50 Uhr zwischen Bhf. Hustopetsch-Wall. Meseritsch bei km 191,2 der Strecke ~~Prerau-M.~~ Weißkirchen-Ober Litsch 3 Telefonmasten abgesägt und alle 32 Fernsprechleitungen unterbrochen. Provisorische Ausbesserung am 4.4.45.
- 4.4. gegen 1,45 Uhr zwischen Prossenitz-Radwanitz bei km 195,5 der Strecke Prerau-M. Weißkirchen fährt Wehrm. Zug 92637 auf Sprengladung, ohne zu entgleisen. 1 m Schiene aufgerissen, Lok. leicht beschädigt. Ab 3,48 Uhr eingleisiger, ab 6,48 Uhr wieder normaler Betrieb.

08.85

- Am 5.4. 2,00 Uhr zwischen Ung.-Brod und Radschowitz bei km 111,2 der Strecke Brünn-Wlarapaß ca 70 cm Gleis unter Motorwagen Nr.556 gesprengt. Wagen schwer beschädigt, 2 Bedienstete leicht verletzt. Fahrbetrieb 3 Stunden gestört.
- 5.4. 4,00 Uhr zwischen Kunowitz-Neudorf b.Ung.-Ostra 50 cm Gleis gesprengt. Wehrm.Güterzug unbeschädigt. Fahrtunterbrechung 4 Stunden.
An derselben Stelle wurde später ein 2.Sprengkörper gefunden und entfernt.
- 5.4. 20,05 Uhr zwischen Bhf.Sassau-Gr.Lossenitz-Saar bei km 27,05 der Strecke Brünn-Dt.Brod unter Zug 945 Sprengmittel explodiert. 75 cm Gleis aufgerissen, 4.Lokrad abgerissen. Der Lok.-Heizer schwer verletzt. Strecke gegen 5,00 Uhr wieder frei. Sicherheitsorgane verständigt.
- 6.4. um 8,56 Uhr bei km 53,9-54,0 zwischen Oleschna-Rovne b. Neustädtl der Strecke Brünn-Dt.Brod 1,20 m Gleis gesprengt und 1 Wagen des Pers.Zuges 907 nach Brünn entgleist. Kein Personenschaden.Näheres noch nicht bekannt.
- 6.4. 6,00 Uhr zwischen 28,2-3 bei Dobrotitz der Strecke Hullein - Wall.Meseritsch 4 Masten abgesägt und 1 Mast angesägt. Polizei war bereits am Tatort.
- 6.4. 2,06 Uhr zwischen Kunowitz-Neudorf b.Ung.-Ostra der Strecke Brünn-Wlarapaß bei km 102 ist der Lok.-Zug 93407 auf Sprengkörper gefahren. Schiene 1,20 m aufgerissen. Näheres noch nicht bekannt.

Ferner wurde noch gemeldet:

- Am 31.3. um 2,15 Uhr wurde bei einer Bremsprobe festgestellt, daß an einem Waggon ein Bremsschlauch auf dem Bahnhof Prerau frisch durchgeschnitten war.
- 3.4. wurden bei Politschen(Wall.Meseritsch) die Gittermasten Nr.28 u. 32 gesprengt.Dadurch Waffenwerke Wsetin ohne Strom.Jagdkommando verständigt.
- 4.4. bei km 90,8 der Strecke Göding-Birnbaum ein Güterwagen mit Heu und Stroh der Wehrmacht durch Funkenflug ausgebrannt. Ladung verloren,Waggon nur teilweise beschädigt.
- 5.4. um 2,00 Uhr am Bhf. Brodek -Strecke Prerau-Olmütz - beschoß eine Streife der 4./746 einige verdächtige Gestalten, die auf Anruf die Flucht ergriffen hatten und auch entkommen konnten.Bei nachfolgendem Durchsuchen des Geländes wurden in den Buschreihen längs der Gleise 7 große Pakete bzw.Koffer aufgefunden und sichergestellt.Ferner wurde von der alarmierten Wache nahe dem Tatort 1 Frau festgenommen und der Gendarmerie übergeben.

Am 5.4.45 wurde um 20,30 Uhr auf Befehl der 540.Division Alarmstufe I und am 6.4.45 gegen 0,45 Uhr Alarmstufe III ausgelöst. Die Feindlagemeldungen waren durchaus unklar.Es wäre zu klären,

23196



1. wem bei Alarmstufe III die Streckenschutzkräfte unterstellt sind,
2. ob die Streckenschutzkräfte zu einem aktiven Kampfeinsatz herangezogen werden sollen oder ob sie auf rückwärtige Bahnlinien, die dann für den Nachschub von erhöhter Bedeutung sein würden, zurückzuziehen sind.

20

Fernmündlich voraus wurde über diese Fragen bereits heute morgen mit Herrn Ministerialrat Dr. Gies gesprochen.

In der Anlage wird noch ein Bericht des Pol.-Wach-Btls. Mähren zu Sabotagevorgang Nr.4 in Abschrift übersandt, der gleichfalls abschriftlich dem KdS und dem KdO in Brünn zur Kenntnisnahme und Ergreifung von Maßnahmen übermittelt wurde.

Ferner meldet am 6.4. um 15,30 Uhr Lt. Stassa der Prot. Gendarmerie Ung.-Brod: "Auf der Strecke Ung. Brod-Kunowitz wurde zwischen Radschowitz und Popowitz bei km 139,8 die Eisenbahnbrücke gesprengt, Eisenbahnbeförderung ausgeschlossen." Ich habe den Bahnbevollmächtigten Brünn in Kenntnis gesetzt. Sofortmaßnahmen sind angeordnet.

Wie nun eine persönliche Besichtigung des Inspektors zusammen mit einem Bahningenieur am Tatort ergibt, beruht obengenannte Sprengung auf einer Falschmeldung. Lediglich der Brückenbohlenbelag ist beschädigt. Eine Verkehrsunterbrechung hat nicht stattgefunden.

Bei dieser Gelegenheit Fühlungnahme mit den Gendarmeriestationen Kunowitz und Wiltschau, die angewiesen wurden, ihr Augenmerk besonders mit auf die Eisenbahnstreckensicherung zu richten.

Die Strecke Kunowitz-Ung. Brod wird auf dem Abschnitt Kunowitz-Popowitz durch zusammengeraffte Kräfte des Btl.-Stabes 746 zeitweise nachts bestreift.

(Ahlers)
Major und

Nachrichtlich:

WBv. - Chef des Stabes
z.Hd.d.Herrn Generalmajor Ziervogel
Prag

50189

Abschrift

GEHEIM

Wall.-Klobouk, den 2.4.1945

21

Stellungnahme

Am 2.4.45 befuhr der Personenzug 703 die Bahnstrecke M.Weiskirchen nachin Richtung Wall.Meseritsch. Ungefähr 1 km westlich des Bahnhof Speitsch bei km 9,5 wurde er um 4,35 Uhr durch einen Minenanschlag zur Entgleisung gebracht. Die Lokomotive und 5 Waggon, von denen 2 geborgen werden konnten, wurden aus den Schienen geworfen, der Schienestrang in einer Länge von 120 m zerstört. Zwei Bahnbedienstete und ein Postbeamter wurden teilweise schwer verletzt. Auf dem nördlich gelegenen Gleis konnte der Verkehr eingleisig aufrechterhalten werden. Nach Angaben des Bautruppführers wird der Verkehr am 2.4.45 gegen 19,00 Uhr erneut zweigleisig aufgenommen werden können.

Der Jagdzug in Wall.Meseritsch, der an der Anschlagstelle eintraf, fand einen Zuleitungsdraht, dessen Ende am Explosionsort lag, der unter dem nördlichen Gleis hindurchgezogen war und auf eine Anhöhe in unmittelbarer Nähe führte, von wo anscheinend die Banditen mittels des elektrischen Leitungsdrahtes (doppelt) die Mine im Augenblick des Vorüberfahrens des Zuges zur Entzündung brachten. Der vorgefundene Draht wurde vom Jagdzug sichergestellt.

Die Strecke wurde von einer Streife - Stärke 2 Mann - in der Zeit zwischen 3,00 und 7,00 Uhr begangen. Obwohl ich in einem kürzlich herausgegebenen Befehl ausdrücklich eine Verstärkung der Nachtstreifen von mindestens 3 Mann angeordnet hatte, wurde die obige Streife trotz genügender Wachstärke nur mit 2 Mann besetzt. Vom Wachhabenden, Zugführer Friedrich, wurde auf diesbezügliche Vorhaltung die Ausrede vorgebracht, daß die Sichtverhältnisse infolge des augenblicklichen Mondscheines und des anbrechenden Tages ausreichen d wären. Das Gegenteil dieser Begründung brachte der Volkssturmmann Koldt als Streifenführer in seiner Vernehmung zum Ausdruck. Koldt hätte infolge der Dunkelheit, die seine schon sehr schlechte Sehschärfe bedeutend beeinträchtigt hatte, nur sehr langsam gehen können, womit er die kurze zurückgelegte Strecke von 3 km in 1 1/2 Stunden zu begründen versuchte. Hätte die Streife die normale Geschwindigkeit einbehalten und wäre sie in der befohlenen Stärke angesetzt worden, so hätte unter Umständen der Anschlag vereitelt werden können.

gez. Jahn

Hauptmann d.Sch.u.Komp.-Chef

Pol.-Wach-Btl. Mähren
- Ia 50 30 -

Holleschau, den 4,4.1945

Dem

Inspekteur für die Streckensicherung in Mähren

Major Ahlers

mit der Bitte um Kenntnisnahme überreicht.

Der Stellungnahme des Kompaniechefs der 2. Wachkompanie kann ich mich nicht in allen Punkten anschließen. Es ist nicht zu verkennen, daß die Volkssturmmänner durchweg den besten Willen haben, ihr Bestes zu leisten, doch die Eigenart dieses Objektschutzes ist den meisten noch unbekannt und stellt unerwartete Anforderungen an jeden einzelnen von ihnen.

Wohl ließen sich die Anschläge auf die fahrenden Züge sowie

auf den Bahnkörper und somit auch auf die Streifen selbst verhindern, wenn die Wachen, die schon von Anbeginn unterbesetzt gewesen sind, verstärkt würden. Infolge Verwundungen, Tod und Krankheiten sind außerdem zahlreiche Ausfälle eingetreten, die nicht ergänzt worden sind. In dem Streckensicherungsabschnitt M. Weißkirchen bis Ober Litsch sind unbedingt 100 Mann Verstärkung erforderlich.

Die Häufigkeit der Anschläge läßt darauf schließen, daß diese Gegend von Saboteuren wimmelt muß. Höheren Orts könnte ein unverhoffter Einsatz einiger Kompanien des Jagdöbtl. Ruhsam im Einvernehmen mit dem SD erwirkt werden, die diese Gegend von Wall. Meseritsch bis Ober Litsch nach Saboteuren durchkämmen. Durch eine solche Maßnahme würden die Saboteurbanden bestimmt eingeschüchtert, wenn nicht gar vertrieben werden.

gez. Hübner
Major der Schutzpolizei
u. Btl.-Kdr.

F. d. R. d. A.

[Handwritten Signature]
Leutnant u. Adjutant beim

Inspekteur des höheren // u. Vol. Führers
für die Streckensicherung in Wärran.

gez. Jahn

Hauptmann d. Hoh. n. Komp. - Ober

Hollensleben, den 4.4.1945

Pol.-Wach-Btl. Wärran
- 18 50 50 -

23.9.45

Den

Inspekteur für die Streckensicherung in Wärran
Major Jahn

Wohl lassen sich die Anschläge auf die fahrenden Züge sowie
jeden einzelnen von ihnen.
den letzten hoch unbekannt und stellt unerwartete Anforderungen an
ihre Bester zu leisten, doch die Abwehr dieses Objektives ist
verkennen, daß die Volksturmänner durchweg den besten Willen haben,
kann ich mich nicht in allen Punkten anschließen, es ist nicht zu
Der Stellungnahme des Kommandanten der 2. Wachenkompanie
mit der Bitte um Kenntnisnahme überreicht.

Auszugsweise Abschrift.

Inspekteur des Höheren H - u. Pol. Führers
für die Streckensicherung in Mähren

Ung.-Hradisch, den 6. April 1945

Abt. Ia Br. B. Nr. 56/45 geh.

Betr.: Tätigkeitsbericht v. 31.3.-6.4.45.

Anlage: - 1 -

An den
Höheren H - und Polizeiführer in Böhmen und Mähren,
General der Polizei und Waffen- H
Obergruppenführer Staatsminister K. H. F r a n k ,
P r a g ,
Czernin-Palais.

Einsatzplanungen:

Es besteht die Absicht, aus der Strecke Brodek-Morawitschan, die durch die der 4./Ls. Btl. 746 unterstellte 1./V. St. Btl. 33 gesichert wird, Kräfte abzuziehen und mit ihnen sowie den Kräften, die auf der Strecke Blanz-Roßrain frei werden, eine Streckensicherung an der Strecke Brünn - Wesseli zu errichten. Vermehrte Sabotagefälle machen eine Sicherung der genannten Strecke erforderlich.

Der General des Transportwesens der Heeresgruppe Mitte hat auf die Wichtigkeit einer Sicherung der Strecke Brünn-Wartenberg-Iglau und Brünn-Saar-Deutsch-Brod als Ausweichstrecke aufmerksam gemacht. Eine Sicherung von hier zur Zeit wegen Personalmangel nicht durchführbar.

gmin Vorzug 13 IV 45

GEHEIM

23-1

- 8.) Am 26.3. gegen 4,00 Uhr auf der unbewachten Strecke Wsetin-Gr.Karlowitz zwischen Bhf. Johannau-Howies in km 5,9-6,4 12 Telegrafentangen durchgesägt und über die Gleise geworfen. Sie wurden vom Personal des Zuges 3802 beseitigt und Sicherheitsorgane verständigt.
- 9.) Am 27.3. gegen 0,45 Uhr wird von Bahnpersonal festgestellt, daß auf der unbewachten Strecke Wsetin-Gr.Karlowitz zwischen Baschin-Hallenkau von km 13,05-13,55 10 Telegrafentangen abgesägt sind. Erkundungslok. um 1,40 Uhr von Wsetin abgefahren.
- 10.) Am 27.3. gegen 4,00 Uhr auf der durch Volkssturm bewachten Strecke Wall.Meseritsch-Klobouk zwischen Leskowetz und Wall. Pollanka alle Leitungen zerstört.
- 11.) Am 28.3. um 0,20 Uhr auf der vom Volkssturm bewachten Strecke Brünn-Böhm.Trübau zwischen Skalitz und Raitz bei km 187,5 Wehrmachtsgüterzug 94827 auf Sprengstoff gefahren, 1,4 m Gleis aufgerissen, nur Lok. wenig beschädigt. Eingleisiger Verkehr. Voller Verkehr nach 9 Stunden wieder aufgenommen.

Dem Pol.-Wach-Btl.Mähren wurde mit Schreiben vom 27.3.45 Anweisung gegeben, auf der Strecke Wall.Meseritsch-Wlarapaß sämtliche verfügbaren Polizeikräfte zum Einsatz zu bringen. Gleichzeitig wurde befohlen, die Volkssturmwagen durch Beigabe eines Polizeibeamten zu verstärken und besonders zu überwachen.

Am 26.u.27.3.45 unterzog der NSFO des Ls.Btl.746 die der 4./Ls.Btl.746 unterstellten Teile des Volkssturms einer NS-Schulung.

Am 28.3.45 nahm in meiner Vertretung der NSFO des Ls.Btl.746 an den Beisetzungsfeierlichkeiten für die 3 durch Mordüberfall ums Leben gekommenen Volkssturmsoldaten in Wsetin teil. Es wurde ein Kranz niedergelegt.

(Ahlers)

Major u.
Inspekteur des höheren SS- u. Pol. Führers
für die Streckensicherung in Mähren. F-7

Kapitän
WBv Prag - Cpt des Nabs
z. Hl. Grenzwachmaj. Gierogel

Zum Vortrag 10.11.45m

Betr.: Tätigkeitsbericht Inspekteur
S.S.M. v. 22.-30.3.45

Ministeramt
Eing.: 31. MRZ. 1945

GEHEIM

23

An den

Höheren SS- und Polizeiführer für Böhmen u. Mähren
SS-Obergruppenführer und General der Waffen-SS u. Polizei
Staatsminister K.H. Frank

Prag
Ozernin-Palais

In der Berichtszeit fanden folgende Dienstbesprechungen statt:

23.3. in Olmütz bei Eisenbahndirektion Olmütz mit dem Präsidenten der Behörde: Ministerialrat Dr. Stehlic. Draisinenbeschaffung besprochen und geklärt, sowie Streckensicherungsfragen.

23.3. in Olmütz mit Volkssturmbataillon 32/33. Unterstellungsverhältnis geklärt. Einsatzfragen besprochen und Unklarheiten beseitigt.

23.3. in Olmütz mit Kommandeur der 540. Division. Besprechung wegen Herauslösung des Ls. Btl. 746, der Streckensicherung und Neubesetzung der Strecke Wall. Meseritsch-Hullein.

23.3. in Olmütz mit Krim. Kommissar Heydann, S.D.-Außenstelle

23.3. in Olmütz bei Transportkommandantur Außenstelle Brünn. Es war leider keiner der maßgebenden Offiziere anwesend.

24.3. in Prag Vorsprache im Deutschen Staatsministerium bei Ministerialrat Dr. Gies. Besprechungspunkte:

- 1.) Herauslösung des Volkssturms
- 2.) " " Ls. Btl. 1027
- 3.) " " Ls. Btl. 746.

Es wurde vereinbart, daß bis zur Klärung der Verhältnisse durch den Herrn Staatsminister alle Bataillone im Streckensicherungsdienst eingesetzt bleiben müssen.

- 4.) Regelung einer Hinterbliebenenunterstützung für Volkssturmbataillon
- 5.) Marketenderware für Volkssturm
- 6.) Benzinbeschaffung für Draisinenbenutzung.

Zu Punkt 6 wurde festgestellt, daß die zuständigen Eisenbahndirektionen für die Benzinbeschaffung verantwortlich sind.

25.3. in Prag Besprechung beim WBv. mit Generalmajor Ziervogel über Herauslösung des Ls. Btl. 746 usw.

25.3. in Prag Vorsprache bei 539. Division betr. 2. u. 3./746.

26.3. in Prag Besprechung und Vorstellung im Ministerium für Verkehr und Technik bei Ministerialrat Danco und Amtsrat Dr. Maus. Vorgetragen wurde die Gestellung von mindestens 100 Bahnschutzpolizisten. Die geforderte Verstärkung wird wahrscheinlich aus Personalmangel Schwierigkeiten machen.

26.3. in Kolin zweistündige, eingehende Besprechung mit General des Transportwesens Heeresgruppe Mitte, Oberst i.G. Reinhardt. Vorschläge entgegengenommen für Eisenbahnstrecken, die noch der stärkeren Sicherung bedürfen, wie Strecke Brünn-Wartenberg-Iglau und Brünn-Wilkau-Saar.

23a

27.3. in Olmütz mit dem Leiter des Fahndungsdienstes der BMB Nickmann (Vertreter des Rb. Obinsp. Kukatschka) und nochmalige Vorsprache beim Volkssturmbataillon 32/33 betr. der Mordüberfälle auf 3 Volkssturmsoldaten auf der Strecke Wall. Meseritsch-Wlarapaß.

Einsatzveränderungen:

Die Strecke Hullein-Wall. Meseritsch wurde am 30.3. in die Streckensicherung mit einbezogen. Wachmannschaften gestellt durch 2./V.St.Btl.33. Die Strecke wird in erster Linie bestreift, - an 2 Brücken stehen Standposten. Die 2 dort eingesetzten Volkssturmszüge unterstehen der 5./Ls.Btl.746.

Besondere Vorkommnisse:

- 1.) Am 15.3. stellt auf der Strecke Mähr. Weißkirchen-Mähr. Ostrau zwischen Seitendorf und Zauchtel bei km 233,7 eine Tagesstreife der 3./Ls.Btl.308 2 verdächtige Zivilisten, die Pistolen- und Gewehrmunition (dtsh. u. russ.) und 2 Handgranatentöpfe bei sich haben, und übergibt diese dem Gend. Posten in Stauding.
- 2.) Am 23./24.3. 22,00-6,00 Uhr Abschnitt Ositschko-Rainochowitz der unbewachten Strecke Hullein-Wall. Meseritsch halten Partisanen 1 Streckenbegeher 8 Stunden fest.
- 3.) Am 24.3. gegen 11,00 Uhr findet Förster bei Landstraße Klein Litsch-Luschna der vom V.St. bewachten Strecke Wsetin-Ober Litsch den Kap. Ehr. des V.St. Gareiss im Bach hinterrücks erschossen auf. Pistole und Stiefel fehlen. G. ließ sich vom Wachhabenden Klein Litsch die Landstraße nach Luschna zeigen, da Bahndamm schlecht gangbar, und ging allein fort. Straße war um diese Zeit verhältnismäßig viel befahren. Schüsse sind nicht gehört worden. Täter entkommen. Gestapo war am Tatort.
- 4.) Am 24.3. um 23,15 Uhr auf unbewachter Strecke Brünn-Dt. Brod zwischen Nedwieditz-Doubrawnik bei km 82 Zug 8707 auf Sprengstoff gefahren. Schiene 1 m aufgerissen, 4 Schwellen zerstört. Lok. beschädigt. Gestapo und Kripo verständigt.
- 5.) Am 24.3. zwischen 21-24 Uhr auf vom V.St. bewachten Abschnitt der Strecke Wsetin-Ober Litsch zwischen Wsetin-Austen bei km 37 2 V.St. Männer hinterrücks erschossen und in den neben dem Bahndamm entlang laufenden trockenen Kanal geworfen. (V.St. Mann Mühlhans u. Prosser). Beide Gewehre, 1 Paar Stiefel, 1 Lederkoppel und das Soldtuch des M. geraubt. Täter entkommen.
- 6.) Am 25.3. um 1,00 Uhr auf der von V.St. bewachten Strecke Mähr. Weißkirchen-Wall. Meseritsch südl. Bhf. Hustopetsch bei km 16,6-7 Zug 6547 auf Sprengladung gefahren. 2 m Gleis zerrissen, 70 m Gleis zertrümmert. 2 Lok.-Führer und 1 Zgführer verletzt. Eingleisiger Verkehr ab 11,00 Uhr.
- 7.) Am 25.3. 5,22 Uhr auf der unbewachten Strecke Wsetin-Gr. Karlo-witz zwischen Baschin und Huslenek bei km 10,6 8 Telegrafmasten abgeschitten, alle Freileitungen zerstört. Ab 11,00 Uhr wieder in Betrieb. Sicherheitsorgane verständigt.

23192



Ministeramt

Eing.: - 5 APR. 1945 29

Prag, den 5.4.1945

Geheim

EILT SEHR !

Der Wehrmachtbevollmächtigte beim Deutschen
Staatsminister für Böhmen und Mähren und
Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren
Abt. Ia/Id Nr. 2542/45 geh.

An den

Höheren SS und Polizeiführer in Böhmen
u. Mähren und im Reichsgau Sudetenland
Herrn Staatsminister K. H. Frank
z. Hd. v. Herrn Ministerialrat Dr. Gies

Prag IV

Betr.: Streckensicherung in Mähren.

Dem W Bv ist vom ObKdo der Heeresgruppe Mitte nachste-
hendes Fernschreiben zugegangen:

"In letzter Zeit sind Bahnstrecken im rückw. Heeres-
gruppengebiet wiederholt durch Bandenanschläge ge-
sprengt worden. Besonders gefährdet sind nachste-
hende Strecken:

Im Bereich 1. Pz. Armee:

Wildenschwerdt - Lichtenau - Glatz
Lichtenau - Hannsdorf - Nieder Lindewiese
Hannsdorf - Hohenstadt - Müglitz
Olmütz - Jägerndorf
Wildenschwerdt - Hohenstadt - Müglitz

Im Bereich d. Wehrm. Bev. Böhmen u. Mähren:

Müglitz - Prerau - Oderberg.

Zum 7.4.45 ist zu melden, welche Maßnahmen zur Si-
cherung dieser Strecken getroffen sind.

Obkdo. H. Gruppe Mitte /Ia Nr. 2028/45 geh.
vom 5.4.45 gez. Bennecke, Obstlt."

Da die Streckensicherung in Mähren in den dortigen
Zuständigkeitsbereich fällt, wird um Mitteilung des Veranlaßten

Gen Teissaint

bes. l. P am 6/4 unterg!

137

b. H.!



Deutscher Volkssturm

25

DER LEITER
DER PARTEIVERBINDUNGSSTELLE
IN BÖHMEN UND MÄHREN

(1b)

PRAG IV, den 27.3.1945
Burg-Nordflügel
Ortsruf: 093 App. 3626
Fernruf: Prag 4781 App. 3626

STABSFÜHRER
m.d.F.b.

Ministeramt
Eing.: 29. MRZ. 1945

An den
Deutschen Staatsminister
für Böhmen und Mähren
- Ministeramt -
z.Hd. von Pg. Küblbeck
Prag IV.,
Ozernin-Palais

Eb/1a 358

Betrifft: Deutscher Volkssturm.

Bezug: Mehrere telefonische Rücksprachen mit Ihnen und
fernmündliche Rücksprache mit der Gaustabsführung
Reichenberg vom 24.3.1945.

Zu obiger Anfrage teile ich Ihnen mit, dass ich nach Rück-
sprache mit der Gaustabsführung Reichenberg die Auskunft
erhalten habe, dass es sich hierbei um verschiedene Anordnun-
gen allgemeiner Art handelt, die teils vom Führer, teils
von der Rüstung, teils von Minister Backe gekommen sind.
Es werden dabei Soldaten des Deutschen Volkssturms aus Ein-
sätzen und aus der Ausbildung herausgezogen und zurückge-
stellt, um vordringlicheren Aufgaben in der Rüstung, Land-
wirtschaft usw. nachzukommen. Diese Fälle sind nicht allge-
meiner Art, sondern nur von Fall zu Fall auf Grund der örtli-
chen Verhältnisse besonders zu erledigen.

Ich erwarte in den nächsten Tagen neue grundsätzliche Be-
fehle und Anordnungen aus Berlin, die den Deutschen Volks-
sturm in dieser Hinsicht besonders betreffen und werde diese,
falls sie in dieser Hinsicht etwas ändern, Ihnen zur Kennt-
nis geben.



Heil Hitler!
P. Küblbeck
Oberbefehlshaber

Zinn Vorname 3.12.45
Die Beantwortung von Zuschriften
ohne Angabe der Aktenzeichen
und des Betreff ist unmöglich

St. M. IV X-15 12/45

Fernschreibstelle _____

DL. SAATESM. Nr. **2767**

26

Fernschreibname _____

Laufende Nr. _____

Angenommen:
Aufgenommen:

Befördert:

Datum: 28.3. 19 45

Datum: _____ 19 _____

um: 11.35

um: _____

von: Stümpgen

an: _____

durch: Nimmich

Rolle: _____

Teleister
28. MRZ. 1945

Vermerke:

Fernschreiben:

+ LKW/ QU 1392 27. 3. 1200.=

Posttelegramm:

Fernspruch:

AN HOEH. SS U. POL. FHR. BOEHMEN/ MAEHRN PRAG .-

Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsort)

BETR: STRECKENSCHUTZ.- ES WIRD ^{um} MITTEILUNG DER IN MAEHRN
NOERDL. DER LINIE BRUENN- WALL. KLOBOUK EINGESETZTEN
BAHNSICHERUNG GEBETEN.= (STRECKE EINHEIT STAERKE
BEWAFFNUNG.= PZ. AOK 1 0 QU/ QU 2 EGGERT MAJ.+

In Major Ahlers
telefonisch durchgegeben
28/3.45 Klüniger

Im Auftrag 28. III 45 / m

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

IV-K-15/458

Betr.: Tätigkeitsbericht Inspekteur
S.S.M. vom 17.-22.3.45

Geheim 17

An den

Höheren SS- und Polizeiführer für Böhmen u. Mähren
SS-Obergruppenführer u. General der Waffen-SS u. Polizei
Staatsminister K. H. F r a n k

P r a g
Czernin-Palais

In der Berichtszeit fanden folgende Dienstbesprechungen statt:
Am 17.3. in Ung.-Hradisch zwischen mir einerseits und Kommandeur des
Pol.-Wach-Btl. Mähren, Major Hübner, und Volkssturm-Btl.-Führer 33
Zuber andererseits. Zweck: Klärung der durch Gaustabsführung 32 gemel-
deten Mißhelligkeiten zwischen Pol.-Wach-Btl. Mähren und Volkssturm.
Schwierigkeiten durch Aussprache beseitigt. Gedeihliche Zusammenarbeit
in Zukunft gewährleistet. Gaustabsführung am 18.3.45 fernschriftlich von
Ergebnis benachrichtigt.

Dienstreise 19./20.3. nach Brünn in Begleitung meines Adjutanten.
Dienstbesprechung bei

- 1) Bahnbevollmächtigtem, Ministerialrat Dipl. Ing. Frisch; als noch zu
bewachende Strecken wurden bezeichnet die Strecken:
Wall.-Meseritsch-Hullein und Brünn-Wlarapaß.
- 2) Transportkommandantur Brünn, Major Prexl.
Zusammenarbeit gewährleistet.
- 3) Gend.-Landeskommando Mähren, Oberst Langhammer. Festgestellt, daß
das Gend.-Landeskommando zu wenig mit deutschen Kräften durchsetzt
ist. Bewaffnung zum Schutze der Strecken nicht ausreichend.
- 4) Kommandeur der Ordnungspolizei Mähren, Oberst Heischmann.
Er äußerte bei größter Zurückhaltung gesprächsweise, daß er an der
Streckensicherung "völlig desinteressiert" sei. Persönlich konnte
ich mich des Eindrucks nicht erwehren, daß Pol.-Oberst Heischmann
in mir mehr den Major u. Btl.-Kdr. der Wehrmacht als den vom
Staatsminister beauftragten Inspekteur S.S.M. sah.
- 5) Kommandeur der Sicherheitspolizei, Obstufaf. Rausch. Zusammen-
arbeit mit Außenstellen im Bezirk Mähren gewährleistet.
- 6) 540. Division, Generalleutnant Windeck. Freimachung von weiteren
Kräften des Heeres zur Streckensicherung zurzeit nicht möglich.

unterf. auf Bismarck!

902/45

Handwritten signatures and stamps:
Solo
9
129/13
St. M. K-154/45g
12.11.45
12.11.45

Bei allen Dienststellen und ihren Leitern bzw. Kommandeuren habe ich mit Ausnahme von Punkt 4 weitestgehendes Verständnis und Entgegenkommen gefunden.

Dienstreise am 22.3.45 nach Holleschau. Dienstbesprechung bei Pol.-Wach-Btl.Mähren, Pol.-Major Hübner: In Gegenwart des Adjutanten und Zehlmeisters Klärung aller noch schwebenden Einsatzfragen. Die zu sichernde Strecke bedarf noch der Verstärkung von mindestens 75 Mann.

In Begleitung von Major Hübner Wachkontrollen durchgeführt in Wall.Klobouk, Strelna, Unter-Litsch und Wall.Meseritsch. In Klobouk Vorsprache bei 2./Pol.W.-Btl.Mähren, vertreten durch Hauptmann Jahn. Alle schwebenden Fragen befriedigend geklärt.

Taktische Planungen:

Meldungen zunehmender Sabotageakte an Bahnstrecke Wall.Meseritsch-Hullein veranlassen mich, diese Strecke sichern zu lassen. Strecke ist gegebenenfalls als Ausweichstrecke wichtig, führt durch bandenverseuchtes Gebiet. Streckenerkundung am 22.3. durch 2 Offz. von Ls.Btl.746 durchgeführt. Kräfte werden frei durch Abzug des der 5./Ls.Btl.746 unterstellten Volkssturms (2 Zige). Strecke soll in erster Linie bestreift werden, nur in dringenden Fällen Standposten an Brücken.

Für die Streckensicherung will Reichsb.Oberinspektor Kukatschka mindestens 100 Mann ziviler Bahnpolizei-Kräfte beantragen. Dieser Antrag wird über mich dem Staatsminister befürwortend weitergereicht werden.

Besondere Vorkommnisse:

- 18.3.45: Strecke Wall.Meseritsch-Hullein um 21,30 Uhr (zwischen Kunowitz-Wies und Ositschko bei km 47,6-47,7 Fernsprechverbindungen zerschnitten, 3 Masten umgelegt. Strecke war nicht bewacht. Provisorische Reparatur bis 19.3. 00,23 Uhr.
- 19.3.45: Strecke Wall.Meseritsch-Hullein um 02,45 Uhr zwischen Kunowitz-Wies und Ositschko bei km 45,9 Explosion einer Sprengladung. Zug ohne Schaden durchgefahren. 90 cm Schiene ausgebrochen und 5 Schwellen beschädigt. Schaden um 06,20 behoben. Strecke nicht bewacht.

23187



28

- 19.3.45: Strecke Wall.Meseritsch-Hullein um 02,40 Uhr zwischen Rainochowitz und Ositschko Eisenbahnbrücke gesprengt. Verkehr unterbrochen. Dauer der Schadensbehebung etwa 4-5 Tage. Strecke nicht bewacht.
- 19.3.45: Strecke Deutsch Brod-Brünn um 23,15 Uhr Güterzug 7114 entgleist. Bei km 31,5 Verbindungsblaschen am Gleise durch Banditen losgeschraubt. Lokomotive und 8 Waggons Böschung herabgestürzt. Strecke nicht bewacht.
- 20.3.45: Strecke Proßnitz-Zoel zwischen den Bahnhöfen Proßnitz Lokalbhf. und Kosteletz Schienenschrauben 7,50 m gelöst. Um 01,27 entgleiste Zug Nr.8300 mit Lok. u. 2 Waggons. Güterverkehr eingestellt. Reiseverkehr durch Umsteigen aufrechterhalten. Strecke nicht bewacht.
- 21.3.45: Strecke Wall.Meseritsch-Mähr. Weiskirchen: Störung der Fernsprechleitung. 6 Telegrafmasten durch Banditen bei Station Hustopetsch abgesägt. Leitungsdrähte zerrissen. Fernsprechverkehr unterbrochen. Strecke bewacht durch V.St.Btl.33.
- 21.3.45: Strecke Mähr.Ostrau-Friedeck zwischen Mähr.Ostrau-Gr.Kunzen-dorf bei km 4,3 alle 32 Telefonleitungen abgerissen. Es handelt sich um Bahnrevue. Strecke bewacht durch Gend.Landeskommando Mähren.
- 21.3.45: Strecke Wall.Meseritsch-Wlarapaß V.St.-Streife angerufen und beschossen. Schußwechsel. Banditen entkommen. Keine Verluste bei Volkssturm. Gegenmaßnahmen durch Jagdzug in Oberlitsch eingeleitet.
- 22.3.45: Strecke Proßnitz-Mähr.Trübau zwischen Kosteletz-Ptin um 4,50 Uhr bei km 8,4-5 gelöste Schienenschwellenschrauben durch Streckenläufer festgestellt. Keine Folgen für den Betrieb. Strecke unbewacht.

*Schadensbehebung an
 1.3.45
 500 - 7000 Rub.?*

Im Dienste der Streckensicherung verunglückte am 19.3.45 auf der Bahnstrecke Olmütz-Königswald tödlich der Volkssturmmann Anton Frybl - l./V.St.Btl.33.

Ahlers

(Ahlers)
 Major u.

Inspekteur des Eisenbahn - u. Pol. Führers
 für die Streckenbehebung in Mähren. 11-7

Geheim

19.3.45: Die... (mirrored text)

19.3.45: Die... (mirrored text)

20.3.45: Die... (mirrored text)

21.3.45: Die... (mirrored text)

21.3.45: Die... (mirrored text)

21.3.45: Die... (mirrored text)

21.3.45: Die... (mirrored text)

21.3.45: Die... (mirrored text)

21.3.45: Die... (mirrored text)

Handwritten signature and date: 20. III. 45

Handwritten number: 23186



Handwritten signature or name at the bottom left.

(Mitarbeiter)

Faint printed text at the bottom left, possibly a header or footer.

Faint printed text at the bottom right, possibly a header or footer.

Inspekteur des Höheren // - u. Dol. Führers
für die Streckensicherung in Mähren.
Abt. Ia Br.B.Nr.23/45 geh.

Ung.-Hradisch, den 18. März 1945
Danziger Kaserne, Block II
Fernsprecher: 221, App.11

Geheim 29

Betr.: Volkssturm-Btl.33/Olmütz
Bezug: - ohne -

An den

Höheren SS- und Polizeiführer für Böhmen u. Mähren
Staatsminister K.H. Frank

Prag
Czernin-Palais

Ich melde:

Volkssturm-Gaustabsführung Reichenberg, vertreten durch General Herrmann, Einsatz-Offizier beim Volkssturm im Gau Sudeten, hat am 17.3.45 um 23,30 Uhr angerufen und mitgeteilt, daß die Absicht besteht, das Volkssturm-Bataillon 33 Olmütz aus dem Streckensicherungsdienst in Mähren gänzlich herauszuziehen. Dabei wurde ein neuer Führererlaß angezogen, wonach die Volkssturmmänner wieder in ihren zivilen Sektor entlassen werden sollen. Kraft meines Amtes als Inspekteur S.S.M. habe ich gegen diese geplante Maßnahme Einspruch erhoben. Eine Ablösung des Volkssturms aus dem Streckensicherungsdienst ist zurzeit gänzlich unmöglich, da Ersatzkräfte nicht zur Verfügung stehen. Ich bitte Sie, Herr Staatsminister, der V.St.-Gaustabsführung Reichenberg Weisung zu geben, daß ein weiterer Verbleib des V.St.Btl.33 im Streckenschutz gewährleistet ist.

Ahlers
(Ahlers)

Major u.
Inspekteur des Höheren // - u. Dol. Führers
für die Streckensicherung in Mähren. 77

Blat
R. loc.!
seiner Ansicht
Lassen Sie sich nicht von
beginnen Sie, über die dem
erregt sein!

Ahlers habe telefonisch
verpflichtet, das
Verständlich

207 2. 45

Prag, den 18. März 1945.

Geheim

KR-FS:

An

SA-Obergruppenführer May,
Führer der SA-Gruppe Sudeten,
Reichenberg.

Nachrichtlich an
Herrn Major Ahlers,
Inspekteur SSM,
Ungarisch-Hradisch.

Lieber Franz !

Erfahre soeben, daß Volkssturmbataillon 33 aus Strecken-
sicherung Mähren abgezogen werden soll. Bitte unter Be-
rufung auf seinerzeitige Vereinbarung Befehl zurückzu-
ziehen. Bataillon wird weiterhin dringendst benötigt,
andernfalls empfindliche Störungen des Nachschubs für
vorgelagerte Heeresgruppe unvermeidbar. Ausfall von Nach-
schub bei augenblicklicher militärischer Lage jedoch kei-
nesfalls zu verantworten. Wäre für FS-Nachricht dankbar,
ob Befehl zurückgezogen wurde.

Heil Hitler !

Dein

gez. Frank .

1601/1602/648/45g

1602

216 vermindert

beförz. am. 18.3 in 17.10

1945

1945

Dr. Staatsrät. Nimmich

beförz. am. 18.3 in 17.10

1945

1945

Dr. Staatsrät. Nimmich

Prag, den 18. März 1945. 31

Geheim

18. III. 1945

1.) KR-FS:

An

SA-Obergruppenführer May,
Führer der SA-Gruppe Sudeten,
Reichenberg.

Nachrichtlich an
Herrn Major Ahlers,
Inspekteur SSM,
Ungarisch-Hradisch.

Lieber Franz !

Erfahre soeben, daß Volkssturmataillon 33 aus Streckensicherung Mähren abgezogen werden soll. Bitte unter Berufung auf seinerzeitige Vereinbarung Befehl zurückziehen. Bataillon wird weiterhin dringendst benötigt, andernfalls empfindliche Störungen des Nachschubs für vorgelagerte Heeresgruppe unvermeidbar. Ausfall von Nachschub bei augenblicklicher militärischer Lage jedoch keinesfalls zu verantworten. Wäre für FS-Nachricht dankbar, ob Befehl zurückgezogen wurde.

Heil Hitler !
Dein

gez. Frank .

2.) Wv. am 20. ^{4.}3.1945 bei mir.

Wiedersorgelegt am 20.3.45

Fernschreibstelle _____

--	--	--

U. Staatsmin. Nr. 2307

Fernschreibname _____

Laufende Nr. _____

Angenommen: _____

Aufgenommen: _____

Datum: 18.3. 19 45

um: 13.15

von: Hupp

durch: Bunde

Befördert: _____

Datum: _____ 19 _____

um: _____

an: _____

durch: _____

Rolle: _____

Vermerke: _____

Fernschreiben: _____

Posttelegramm: _____

Fernspruch: _____

von: ++-- KR-- HUPG 5640 18.3.45 1300=

Abgangstag

Abgangszeit

AN STAATSMIN. FRANK, PRAG, CZERNIN-PALAIS=

Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsort)

GAUSTABSFUEHRUNG WILL VOLKSSTURM BTL. 33 ABBERUFEN.

EINSPRUCH MEINERSEITS ERHOBEN. AN STAATSMIN. VERWIESEN.

MEIN MELDER TRIFFT MIT BERICHT MONTAG DORT EIN=

GEZ. AHLERS, MAJOR INSP. STRECKENSICHERUNG MAEHREN+

FS

an Hupp

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

Inspekteur des höheren SS- u. Pol. Führers
für die Streckensicherung in Mähren.

Ung.-Hradisch, den 17. März 1945
Danziger Kaserne, Block II
Fernsprecher: 221, App. 11 u. 12

Br.B.Nr.22/45 geh.

Betriebsfähigkeitsbericht für die Zeit
vom 9.3.1945

21. MRZ 1945

Geheim 33
19. MRZ 1945

An den
Höheren SS- u. Polizei-Führer für Böhmen u. Mähren,
SS-Obergruppenführer u. General der Waffen-SS u. Polizei
Staatsminister K.H. Frank

Prag
Czernin-Palais

HB 3.K
Eig. Einb.
am

Audizium

Am 9.3.45 wurde mir das Amt des Inspektors für die Streckensicherung in Mähren durch den Herrn Deutschen Staatsminister in Böhmen u. Mähren K.H. Frank übertragen. Von SS-Obersturmbannführer Lönholdt wurde ich nur kurz in die damit verbundenen Aufgaben eingewiesen; ebenso waren die mir von ihm übergebenen Unterlagen nicht vollständig, sodaß die Grundlagen, auf denen sich der Streckenschutz in Mähren aufbaut, von mir zunächst neu erarbeitet werden müssen. Die Rückfahrt von Prag verzögerte sich durch Beschaffung meiner Bestallungsurkunden sowie Gestellung eines Pkw.

Am 13.3.45

Am 13.3.45 hatte ich in Olmütz mit SS-Obersturmführer Spohr, derzeitigem Ordonnanzoffizier beim Inspekteur S.S.M. eine dienstliche Rücksprache mit eingehender Einweisung. Weitere Rücksprachen erfolgten mit Volkssturm-Batl.-Führer Zuber / V.St.Btl.33 Olmütz, sowie mit Führer. Pol. Wach-Btl. Mähren, Major Hübner.

Am 14.3.45 fand in Olmütz zwischen Generalleutnant Windeck, Kommandeur der 540. Division, eine dienstliche Besprechung über Streckenschutzangelegenheiten in Mähren statt, die den Zweck verfolgte, eine erste Fühlungnahme in die Wege zu leiten.

Am 14.3.45 traf ich mit SS-Obersturmführer Spohr in Ung.-Hradisch ein. Am 15. übernahm mein Adjutant Lt. Kersten-Thiele die vorhandenen Akten des Inspektors S.S.M.. Er wurde durch Ostuf. Spohr in die Zusammenhänge und Aufgaben des Inspektors S.S.M. eingewiesen.

Am gleichen Tage erfolgte Anruf von Korück I. Pz.A.O.K., Oberst v. Gebattel, betreffs Herauslösung des Btl. 1027 aus dem Streckenschutz an der Strecke Friedberg-Frankstadt-Wall. Meseritsch auf Befehl der Heeresgruppe Schörner. Kraft meines Amtes legte ich Einspruch gegen diese Herauslösung aus dem Streckensicherungsdienst

Wkv. Lfg. Nr. 6
Nr. 28/45 g.

18185

St. M. IK K-15 w/45 g

452/45 g.

ein. Zur Klärung der Kompetenzverhältnisse begab ich mich in Begleitung meines Adjutanten, Lt. Kersten-Thiele, am 16.3. zur Armeegruppe Heinrici Qu 2 nach Mähr.-Weißkirchen, vertreten durch Major Eggert. Dort wurde vereinbart, eine Klärung dieser Frage zwischen dem Herrn Staatsminister, der von mir sofort fernmündlich von diesem Vorhaben in Kenntnis gesetzt worden war, und Generaloberst Schörner herbeizuführen.

Anschließend hatte ich eine Rücksprache mit Korück I. Pz. A. O. K. Chef des Stabes Oberst v. Gebattel in Freiberg in der gleichen Angelegenheit. Oberst v. Gebattel wurde von mir über die Regelung, die zwischen Qu 2 und mir getroffen worden ist, in Kenntnis gesetzt.

Anschließend fand eine dienstliche Besprechung in Königsberg bei Mähr. Ostrau statt zwischen mir und dem Kommandeur des Streckenschutzregiments Oberschlesien, Major Splettstößer. Das Regiment sichert mit den Bataillonen 1027 und 308 im mährischen Raum sowie im Sudeten- und Erzgebirgsraum die Strecken Friedberg-Frankstadt-Wall. Meseritsch und Schönbrunn-Zauchtel - Bölten.

Auf der Rückfahrt Unterbrechung der Fahrt in Zauchtel zwecks Rücksprache mit Bataillonsführer Hptm. Niebuhr vom Ls. Btl. 1027.

Zweck aller durchgeführten Besprechungen war, die Einsatz- und Befehlsverhältnisse im Streckensicherungsdienst zu klären und festzulegen. Der Zweck wurde erreicht.

SS-Ostuf. Spohr wurde am 16.3. nach Prag zu seiner Dienststelle in Marsch gesetzt.

Am 17.3.45 Besprechung in Ung.+Hradisch zwischen mir und Bahn-Oberinsp. Kukatschka von Eisnebahndirektion Brunn/Olmütz über Anforderung und Einsatz neuer ziviler Bahnsicherungskräfte.

Zwecks Vervollständigung der Streckenschutzunterlagen beabsichtige ich, von allen eingesetzten Einheiten genaue kartenmäßige Unterlagen über Einsatzort, -stärke und Bewaffnung einzufordern.

Die Zuweisung einer Schreibmaschine - möglichst Kofferformat - zur Erledigung des laufenden Geschäftsverkehrs ist dringend erforderlich. Vergl. besondere Anforderung vom 16.3.45.

Besondere Vorkommnisse :

- Es melden:
- 1.) Außendienststelle Olmütz der Transp. Kdtr. Brunn am 16.3.45 :
In km 6 - 7 der Strecke Zdetin-Groß Korowitz zwischen den Bahnhöfen Howies-Johannau sind 13 Masten abgesägt. Sämtliche Leitungen unterbrochen. Meldung erteilte der Zugführer des Zuges 3802.

Zusatz des Inspektors S.S.M.: Strecke wird als Nebenstrecke nur von Bahnpolizei gesichert.



23/81

Geheim 39

2.) 1./Ls.Btl.746 unterm 15.3.45 :

Die beiden Transportzüge der Wachen Wilkosch und Wratzow wurden in den Raum von Gaya - zwischen Wilkosch und Gaya - geschoben mit etwa 1 km Entfernung voneinander. Der erste Zug steht 2 km, der 2.Zug 3 km von Gaya entfernt. Die Wache Bisenz wird voraussichtlich auch verlegt werden müssen, da die Strecke freigemacht werden soll.

3.) der Inspekteur der Uniformierten Protektoratspolizei in Mähren unterm 10.3.45 :

Die Wachstube für die Wache Nr. II, III und IV des Gend. Streckenschutzkommandos 3 in Mähren-Ostrau, Groß Kunzendorf wurde - infolge Beschädigung beim Bombeneinschlag - am 1.3.1945 vom Bahnhof Mähr.-Ostrau-Witkowitz in das Bahnhofsgebäude Mähr.-Ostrau - Klein Kunzendorf verlegt.

4.) der Inspekteur S.S.M. :

Am 15.3.45 habe ich die Unterstellung des auf der Strecke Mähr.-Weißkirchen-Wsetin-Wlarapaß eingesetzten Volkssturms in wirtschaftlicher (Wehrsold, Verpflegung, Unterkunft) und disziplinarer Hinsicht unter Pol.W.Btl.Mähren, Holleschau befohlen. Ausrüstung bleibt weiterhin Sache des Volkssturms

Stab des Inspektors S.S.M. setzt sich zusammen aus :

Inspekteur:	Major Ahlers, zugleich Kommandeur Ls.Btl.746
Adjutant :	Lt.Kersten-Thiele, " Adjutant " " "
Ord.-Offz.:	Lt.Bosselmann " Ord.-Offz. " " "
Schreiber :	Uffz. Burghardt

Unterbringung : Ung.-Hradisch/Mähren, Danziger Kaserne Block II links .

Fernruf : Heeresstandortverwaltung Ung.-Hradisch, Klappe 11,12 u. 17 .

Fernschreibe- und Funkverbindung:

über Heeresstandort-Funkstelle Ung.-Hradisch.

Ahlers

(Ahlers)

Major u.

Inspekteur des höheren $\frac{1}{2}$ -u. Pol. Führers für die Streckensicherung in Mähren. 17

**Inspekteur des Höheren SS- u. Pol. Führers
für die Streckensicherung in Mähren.**

Ung.-Hradisch, den 17. März 1945
Danziger Kaserne, Block II
Fernsprecher: 221 App. 11

Betr.: Rückgabe eines Dienststempels

Anlage: 1 Dienststempel

An den

Höheren SS- und Polizeiführer in Böhmen u. Mähren

P r a g

Czernin-Palais

Eing.: 19 MRZ. 1945

In der Anlage wird ein von der Dienststelle des Inspektors S.S.M. nicht benötigter Dienststempel " Der Höhere SS- und Polizeiführer für Böhmen und Mähren " gegen Einnahme- und Empfangsbescheinigung zurückgegeben.

W. K. - 15/45
Leutnant u. Adjutant des
Inspekteur des Höheren SS- u. Pol. Führers
für die Streckensicherung in Mähren.

Zinn Wolfgang
19. III 45

IV K-15/45

~~Empfangs-~~
~~Einnahme-~~ **Schein**

Beleg-Nr. 76

Zufolge Schreiben vom 17.3.45

und de m Höheren SS- und Polizeiführer für Böhmen und Mähren, Prag

von dem m Inspekteur für die Streckensicherung Mähren, Ung.- verabfolgt worden:

Hradisch

Derausgabe:

Best.Bch.	Seite	Nr.

1 Dienststempel

"Der Höhere SS- und Polizeiführer
für Böhmen und Mähren "



Kaplan - Hely
Leutnant u. Adjutant des
Inspekteur des Höheren SS- u. Pol. Führers
für die Streckensicherung in Mähren.



Prag/Ung.-Hradisch, den 19. März 1945

[Signature]
Unterschafft

Der Wehrmachtbevollmächtigte beim Deutschen
Staatsminister für Böhmen und Mähren und
Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren
Abt. I a (Ia/op) Nr. 1468/45 geheim

37
Präsidentenamt

19. MRZ 1945

Betr.: Streckensicherung in Mähren.

Bezug: 1) Fest.Kdt.Brünn 668/45 g. v.24.2.45 (an W Bv)
2) " " v.23.2.45 (an W Bv)
3) " " 240/45 g. v.3.3.45 (an W Bv und
Kdt.Fest.Ber.Südost)

An den
Festungskommandanten
Brünn.

32
Geheim
13

- 1.) Um die einheitliche Führung der unter der Verantwortung des Staatsministers stehenden Streckenschutzes zu erhalten, verbleiben bis zum Beginn der Kampfzeit für die Festung die im Festungsbereich zur Streckensicherung eingesetzten Kräfte taktisch und einsatzmäßig dem Insp. des Höheren SS- und Polizeiführers für die Streckensicherung in Mähren unterstellt. Erst mit Beginn der Kampfzeit werden diese dem Festungskommandanten unterstellt.
- 2.) Der Beginn der Kampfzeit wird durch W Bv festgelegt; der Festungskommandant ist nur dann zur selbständigen Festsetzung berechtigt und verpflichtet, wenn alle Verbindungen zum W Bv unterbrochen sind (vgl. OKW/WFst/Op Abt./Qu 2 (II) Nr.0850/45 g. vom 30.1.45 Abschnitt B,II,1)
- 3.) Der Aufruf des Volksturms steht im Wehrkreis Böhmen und Mähren dem Leiter der Parteiverbindungsstelle in Böhmen und Mähren zu. Lassen die Verhältnisse infolge Ausfalls aller Nachrichtenmittel diese Entscheidung nicht zu, ist der Aufruf durch den für die Festung eingesetzten politischen Leiter vorzunehmen. Diese Auffassung des W Bv ist vom Leiter der Parteiverbindungsstelle bestätigt worden.

Für den Wehrmachtbevollmächtigten und Befehlshaber
Der Chef des Generalstabes

Nachr.:

Dt. Staatsminister
Parteiverbind. Stelle

Dienstadt

/v.B.

Deutsches Staatsministerium
für Böhmen und Mähren
Eing. 16.3.45
Vgl. Nr. ...
Weiter an ...
b.w.

St. Nr. IV 26 - 15 m/45 / 16/13

Vermerk: 1) Herr Major Albers und Herr Herr. Ras St. Landmann
haben je eine Foto Kopie erhalten.

2) Inm Vorang d. d. 11. 11. 1911



23778

Der Inspekteur des Höheren 44- und Pol.-Führers
für Böhmen und Mähren für die Streckensicherung
in Mähren

14. MRZ 1945

Olmütz, den 13. März 1945

G E H E I M !!

Betr.: Tätigkeitsbericht für die Zeit vom 4.3.45 bis 13.3.45

Tgb.Nr.17/45 geh.

An den
Höheren 44- und Polizei-Führer für Böhmen und Mähren,
44 Obergruppenführer und General der Waffen-44 und Polizei
K.H. Frank,

P r a g
Czernin-Palais

Am 5. März 1945 wurde nach hier telefonisch Mitteilung gemacht, dass
44 Ostubaf. Lönholdt mit sofortiger Wirkung als Rgts.-Kdr. zur 17. 44
Pz.-Gren.-Division "Götz von Berlichingen" versetzt sei.
44 Ostubaf. Lönholdt übergab mir am 6. März 1945 die Dienstgeschäfte
des Inspektors S.S.M. und bestellte mich bis zum Eintreffen des
neuen Inspektors zu seinem Vertreter.
Am 5.3.45 wurde dem Inspekteur S.S.M. durch FS. vom K.d.O. Mähren,
Abt. Ia mitgeteilt, dass die vom Pol.-Rgt. 8 zur Streckensicherung
auf der Strecke Mähr.Weißkirchen - Wlawa-Paß eingesetzten Kräfte
bis zum 7.3.45 zur anderweitigen Verwendung herangezogen würden. Zur
Ablösung dieser Kräfte wurde die 2./Volkssturm-Btl. 33 Falkenau einge-
setzt.

Da die 2./Volkssturm-Btl. 33 Falkenau bisher in Olmütz als Einsatz-
reserve dem Inspekteur S.S.M. zur Verfügung stand, verfügt dieser
demzufolge über keine Reserven mehr.

Mit in der Nähe liegenden zuständigen Dienststellen wurde durch mich
persönlich Verbindung aufgenommen. Weitere Aufnahme von Verbindung zu
entfernt gelegenen Dienststellen war nicht möglich, da mir kein Fahr-
zeug für diese Zwecke zur Verfügung stand. Aus gleichem Grunde war es
auch nicht möglich, eine persönliche Überprüfung der gesicherten
Strecken und eine Fühlungnahme mit den Führern der eingesetzten Si-
cherungskräfte aufzunehmen.

Besondere Vorkommnisse:

Auf der Bahnstation Wilkosch in der Strecke Prerau - Ung.Hradisch
sind in der Berichtszeit 3 O-Wagen durch Funkenflug vorbeifahrender
Lokomotiven in Brand gesetzt worden. Ein Waggon, welcher mit Munition
beladen war, konnte gelöscht werden. Ein zweiter Waggon, beladen mit
Munition und Pulver, brannte völlig aus. Der dritte Waggon, beladen
mit Spinnstoffen, wurde gelöscht; es war jedoch nicht zu vermeiden,
dass etwa 150 kg Spinnstoffe verbrannten.

Am 8.3.45 wurde ein Mann des Volkssturm-Btl. 33 Falkenau in der Aus-
übung seines Dienstes der Wache Laski an der Strecke Wall.Merseritsch -
Jablonka von einer Lokomotive erfasst und schwer verletzt. Er ver-
starb noch am gleichen Tage.

Am 9.3.45 wurden 2 Männer des Volkssturm-Btl. 33 Falkenau bei Ausübung
ihres Dienstes von unbekanntem Tätern angeschossen. Ein Mann wurde
durch Kopfschuss tödlich verwundet, während der zweite Mann der Streife

Im Befehl bekannt gegeben

von den Banditen weiter beschossen wurde, nahm dieser den Feuerkampf sofort auf und konnte sich nicht weiter um den anderen Kameraden kümmern. Noch während des Feuerkampfes passierte ein Zug die Strecke und überfuhr den schon toten VS.-Mann.

Sabotageakte:

Am 27.2.45 wurde auf der Strecke Oderberg - Mähr.Weisskirchen zwischen den Stationen Siebnis - Stauding ein Sprengstoffanschlag verübt, der für den Zugverkehr ohne Folgen blieb. Hierbei wurden 2 zur Bewachung eingesetzte Männer durch Schüsse verletzt.

Am 7.3.45, 02,45 Uhr wurde auf der Strecke Mähr.Weißkirchen - Schönbrunn ein Sprengstoffanschlag verübt. Das Gleis wurde zerstört. Der Verkehr wurde eingleisig weiter aufrecht erhalten.

Am 8.3.45, 00.45 Uhr wurden auf der Strecke Wall.Polanka - Wsetin 3 Telegrafentangen abgesägt. Die Fernsprechverbindung wurde noch am gleichen Tage wieder hergestellt.

Am 10.3.45 wurden wiederholt auf der Strecke Wall.Polanka - Wsetin die Fernsprechverbindung durch Sabotage unterbunden. Es wurde durch Erkundung festgestellt, dass 5 Telegrafentangen abgesägt und sämtliche Drähte zerrissen waren.

Laut Mitteilung des K.d.S., Brünn, wurde am gleichen Tage ein Sprengstoffanschlag auf der Strecke Prübislau - Sassau - Gr.Rosenitz verübt. 6 Waggon des Güterzuges Nr. 8706 entgleisten, 3 davon stürzten über die Böschung ab.

Am 12.3.45 wurde auf der Strecke Proßnitz Hbf. - Zbel ein Anschlag durch Lösen der Schienen verübt. Die Lok. und 2 Wagen des Zuges 8300 entgleisten.

Der Inspekteur S.S.M.

j.V.

[Handwritten Signature]
Obersturnführer

iniste

15 MRZ. 1945

Deutsches Staatsministerium für Böhmen und Mähren	
Einr.	14.345 Ant.
1.5. Nr.	
Weiter an	72
Prag, den 11.3.1945	

Der Wehrmachtbevollmächtigte beim Deutschen
Staatsminister für Böhmen und Mähren und
Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren
Abt. Ia/Id Nr. 1786/45 geheim

Betr.: Streckensicherung in Mähren.
Bezug: Ia (Ia op) Nr. 784/45 geh.v. 4.2.45

- 1.) Im Einvernehmen mit W Bv hat der Deutsche Staatsminister für Böhmen und Mähren, SS - Obergruppenführer und General der Waffen - SS K.H. Frnk in seiner Eigenschaft als Höherer SS und Polizeiführer für Böhmen und Mähren in Abänderung seiner Verfügung H Pol IV K 15/45 geh.v. 3.2.45 den Kommandeur des Ldschzt. Btl. 746, Major Ahlers, zum "Inspekteur des Höheren SS - und Polizeiführers für die Streckensicherung in Mähren" (Inspekteur S.S.M.) mit dem Sitz in Ung. Bradisch ernannt. Major Ahlers ist in dieser Eigenschaft dem Höheren SS - und Polizeiführer von Böhmen und Mähren unmittelbar unterstellt.
- 2.) Die Bezugsvorfügung behält mit ihrem übrigen Inhalt Gültigkeit.
- 3.) Major Ahlers behält die Führung des Ldschzt. Btl. 746 bei.

Für den Wehrmachtbevollmächtigten und Befehlshaber
Der Chef des Generalstabes

gez. Ziervogel
Generalmajor

Verteiler:

5. Div.
Inspekteur S.S.M. Major Ahlers
Ung. Bradisch. Ls. Btl. 746

P.f.d.R.:
Menschel
Oberstleutnant.

Nachr.:

Dt. Staatsmin. f. Böhmen u. Mähren
Heeresgr. Mitte Gen. d. Trsp. Wesens

Armeegr. Heinrich
Korück 531
Abschn. Kdeur Mähren
Fest. Kdt. Brünn
Fest. Kdt. Olmütz
Trsp. Kdtur Brünn
B.d.L.
B.d.O.
B.d.W SS
Partei-Verb. Stelle

I.2-260

Zimm. Brunn 18. III. 1945
426/45g

St. M. IV 3 - 15 g / 45 g

DER BEFEHLSHABER DER ORDNUNGSPOLIZEI

BEIM REICHSPROTEKTOR
FÜR BÖHMEN UND MÄHREN

PRAG XIX., den 12. März 1945.

General-Roettig-Strasse 14.

Fernruf: Fernamt Reichsprotektor Prag

Ortsruf: Sammel-Nr. Prag 77355 und 77551

Nebenanschluss-Nummer 204

I a 51 02 Nr. 303/45 (g)

Geheim
Verbot

Betr.: Verlegung des 44-Pol.-Rgts. 8.

An den

Höheren 44- und Pol.-Führer
für Böhmen und Mähren

P r a g

Czernin-Palais.

Der Höhere 44- und Pol.-Führer
Böhmen und Mähren
14. MÄRZ 45
Anl. Abt.

Tgb. Nr. 5/459

Auf Befehl des Reichsführers 44 ist vom Chef der Ordnungspolizei sofort eine 44-Pol.-Jäger-Brigade aufzustellen, die in Angermünde zusammentritt. Gemäß Erlaß des Chefs O vom 2.3.45, Kdo. g I Org/Ia (3) Nr. 380/45 (g), tritt zu der neu aufzustellenden 44-Pol.-Jäger-Brigade u.a. auch das bisher in Mähren gelegene 44-Pol.-Rgt. 8.

St. M. IV K-15K/45 2 -

92

Das Rgt. wird wie folgt abtransportiert:

Rgt.-Stab und Rgt.-Einheiten	am	10.u.11.3.	aus	Brünn
I./4-Pol.-Rgt.	8	"	12.u.13.3.	" Kunststadt
II./4-Pol.-Rgt.	8	"	11.u.12.3.	" Wesseli
III./4-Pol.-Rgt.	8	"	12.3.	" Zlin
IV./4-Pol.-Rgt.	8	"	11.3.	" Holleschau.

Für den Befehlshaber:
Der Chef des Stabes.
I.A.



Major d. SchP.

42a

des General-Secretärs
(mit der Güte einer Bescheinigung
von Major Kless)
sind

L
20/3.

des Reiches
sowie die Güter der Kammer

Frei

Zum Vortrag
23. III 11
M.

23 175



3. 45

DER BEFEHLSHABER DER ORDNUNGSPOLIZEI

~~BEI REICHSPROTEKTOR
IN BÖHMEN UND MÄHREN~~

~~Geheim~~

PRAG XIX., den 12. März 1945.

General-Roettig-Strasse 14.

Fernruf: Fernamt Reichsprotektor Prag

Ortsruf: Sammel-Nr. Prag 77355 und 77551

Nebenanschluss-Nummer 204

I a 51 02 Nr. 303/45 (g)

Verbot

Betr.: Verlegung des 4-Pol.-Rgts. 8.

Der Höhere 4-Pol.-Führer
Böhmen und Mähren
14. MRZ 45
Anl. Abt.

Tqb. Nr. 5/459

An den

Höheren 4- und Pol.-Führer
für Böhmen und Mähren

P r a g.

Czernin-Palais.

Auf Befehl des Reichsführers 4 ist vom Chef der Ordnungspolizei sofort eine 4-Pol.-Jäger-Brigade aufzustellen, die in Angermünde zusammentritt. Gemäß Erlaß des Chefs O vom 2.3.45, Kdo. g I Org/Ia (3) Nr. 380/45 (g), tritt zu der neu aufzustellenden 4-Pol.-Jäger-Brigade u.a. auch das bisher in Mähren gelegene 4-Pol.-Rgt. 8.

Zinntragung 12.3.45

St. M.

99

Das Rgt. wird wie folgt abtransportiert:

Rgt.-Stab und Rgt.-Einheiten	am 10.u.11.3.	aus Brunn
I./4-Pol.-Rgt. 8	" 12.u.13.3.	" Kunstadt
II./4-Pol.-Rgt. 8	" 11.u.12.3.	" Wesseli
III./4-Pol.-Rgt. 8	" 12.3.	" Zlin
IV./4-Pol.-Rgt. 8	" 11.3.	" Holleschau.

Für den Befehlshaber:
Der Chef des Stabes.

I.A.



Major d. SchP.

Der Höhere $\frac{1}{4}$ -und Polizeiführer
für Böhmen und Mähren
zugleich als Höherer $\frac{1}{4}$ -und Polizeiführer
im Reichsgau Sudetenland

45

Nr. H.Pol.F. IV K - 15.../45 g.

Prag, den 23. März 1945.

Geheim

12 M III. 1945

1. An den

Kommandeur des Landeschützenbataillons 746,

Herrn Major A h l e r s,

Ung. H r a d i s c h.

Hiermit bestelle ich Sie zum "Inspekteur des Höheren
 $\frac{1}{4}$ -und Polizeiführers für die Streckensicherung in Mähren"
(Inspekteur S.S.M.) mit dem Sitz in Ung. ^{and} Hradisch.

Als Inspekteur S.S.M. sind Sie mir unmittelbar unter-
stellt und erstatten mir laufend Tätigkeitsbericht. Ihnen unter-
stehen ~~als solchen~~ taktisch und einsatzmässig alle in Mähren zur
Streckensicherung verwendeten Kräfte des Heeres, der Waffen- $\frac{1}{4}$, der
Ordnungspolizei, des Deutschen Volkssturms, der autonomen Polizei
und des Bahnschutzes der Böhmischo-mährischen Bahnen. Sie sind be-
rechtigt, die Ablösung ungeeigneter Kräfte der Streckensicherung
zu verlangen und Mängel sonstiger Art unmittelbar abzustellen.
Soweit Kräfte des Heeres in Frage kommen, halten Sie hierzu Ver-
bindung mit dem Abschnittskommandeur Mähren (540. Division) in Brünn.
Sie kontrollieren ferner den Einsatz der von den Böhmischo-mähri-
schen Bahnen errichteten Streckengeherkommandos.

Ihr Auftrag erstreckt sich gleichzeitig auf die
Strecken des Reichsgaues Sudetenland zwischen Mähr. Ostrau und
Prerau.

Die zivilen Dienststellen haben Ihnen alle gewünschten
Auskünfte zu erteilen und Sie nach jeder Richtung hin zu unter-
stützen. Die militärischen Stellen sind in gleicher Weise durch
den Wehrmachtbevollmächtigten beim Deutschen Staatsminister für
Böhmen und Mähren und Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren
angewiesen.

*+/ ein Exemplar mit dem Inhalt des Beschlusses ist an
die Kommandeure der Landeschützenbataillone für Mähren und
an die Kommandeure der Landeschützenbataillone für Böhmen*

45a

2. Betrifft: Streckensicherung in Mähren.

Bezug: Verfügung vom 3. Februar 1945 - H. Pol. F IV K 15/45 g.

*Heute 12. II. 1945
Abh.*

Anstelle von ~~W-Obersturmbannführer Lönholdt, der zum Wehrdienst einrückt~~, habe ich den Kommandeur des Landes-
schützenbattalions 746 in Ung. Hradisch, Major Ahlers, zum Ins-
spekteur des Höheren ~~W-~~ und Polizeiführers für die Strecken-
sicherung in Mähren (Inspekteur S.S.M.) bestellt. Major Ahlers
hat seinen Sitz in Ung. Hradisch und ist fernmündlich über
Standortverwaltung Ung. Hradisch, Apparat 11 und 12, zu erreichen.
Fernschreib- und Funkverbindung Standortkommandantur Ung. Hradisch.

Verteiler:

1. Heeresgruppe Mitte (Außenanschrift nur: Dienststelle Feld-
postnummer 199 26),
2. Wehrmachtbevollmächtigter beim Deutschen Staatsminister
für Böhmen und Mähren und Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen
und Mähren, Prag XIX, Platz der Wehrmacht 5,
3. Wehrkreis VIII, Hirschberg (Schlesien),
4. Befehlshaber der Waffen-~~W~~ Böhmen und Mähren, Prag I,
Nürnbergerstrasse 27,
5. Parteiverbindungsstelle in Böhmen und Mähren, *Prag IV, Bäckh.*
6. Gauleiter Henlein, Reichenberg, Peter Donnhäuserstrasse 2,
7. Gaustabsführer des Volkssturms Gau 32 Sudeten,
SA-Obergruppenführer May, Reichenberg, Reichstrasse 14,
8. Leiter der Abteilung Wirtschaft und Arbeit im Deutschen
Staatsministerium für Böhmen und Mähren, ~~W~~-Brigadeführer
Minister Dr. Bertsch, Prag IV, Czernin-Palais,
9. Leiter der Abteilung Verkehr und Technik im Deutschen
Staatsministerium für Böhmen und Mähren, Min. Dirigent Danco,
10. Befehlshaber der Ordnungspolizei Prag, Prag XIX, *Prag IX, Baumstr. 10.*
General Roettigstrasse 14,
11. Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD,
Prag XIX, Kastanienallee 44,
12. Präsident des Zentralverbandes der Industrie für Böhmen
und Mähren, Dr. Adolf, Prag II, Graben 14.

23172



Handwritten signature in green ink.

Handwritten initials 'Gp' and 'H' with a date '10.'

*44. Obergruppenführer wird ...
General des Waffen-SS wird der ...
Ligei*

Der Höhere $\frac{1}{4}$ - und Polizeiführer
für Böhmen und Mähren
zugleich als Höherer $\frac{1}{4}$ - und Polizeiführer
im Reichsgau Sudetenland

Minister
Eing.: 13. MRZ. 1945 96
Geheim

Nr. H. Pol. F. IV K - 15 i/45g

Prag, den 12. März 1945.

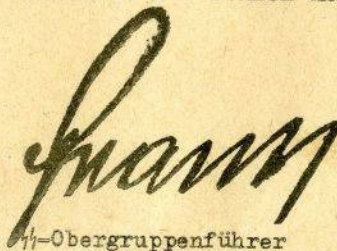
Betrifft: Streckensicherung in Mähren.

Bezug: Verfügung vom 3. Februar 1945 - H. Pol. F IV K 15/45 g.

Anstelle von $\frac{1}{4}$ -Obersturmbannführer Lönholdt, der ein Frontkommando übernimmt, habe ich den Kommandeur des Landeschützenbataillons 746 in Ungarisch-Hradisch, Major A h l e r s., zum "Inspekteur des Höheren $\frac{1}{4}$ - und Polizeiführers für die Streckensicherung in Mähren" (Inspekteur S.S.M.) bestellt. Major Ahlers hat seinen Sitz in Ungarisch-Hradisch und ist fernmündlich über Standortverwaltung Ungarisch-Hradisch, Apparat 11 und 12, zu erreichen. Fernschreib- und Funkverbindung über Standortkommandantur Ungarisch-Hradisch.

Verteiler:

1. Heeresgruppe Mitte (Außenanschrift nur: Dienststelle Feldpostnummer 199 26),
2. Wehrmachtbevollmächtigter beim Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren und Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren, Prag XIX, Platz der Wehrmacht 5,
3. Wehrkreis VIII, Hirschberg (Schlesien),
4. Befehlshaber der Waffen- $\frac{1}{4}$ Böhmen und Mähren, Prag I, Nürnbergerstraße 27,
5. Parteiverbindungsstelle in Böhmen und Mähren, Prag IV, Burg,
6. Gauleiter Henlein, Reichenberg, Peter Donnhäuserstraße 2,
7. Gaustabsführer des Volkssturms Gau 32 Sudeten, SA-Obergruppenführer May, Reichenberg, Teichstraße 14,
8. Leiter der Abteilung Wirtschaft und Arbeit im Deutschen Staatsministerium für Böhmen und Mähren, $\frac{1}{4}$ -Brigadeführer Minister Dr. Bertsch, Prag IV, Czernin-Palais,
9. Leiter der Abteilung Verkehr und Technik im Deutschen Staatsministerium für Böhmen und Mähren, Min. Dirigent Danco, Prag IV, Czernin-Palais,
10. Befehlshaber der Ordnungspolizei Prag, Prag XIX, General Roettigstraße 14,
11. Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD, Prag XIX, Kastanienallee 44,
12. Präsident des Zentralverbandes der Industrie für Böhmen und Mähren, Dr. Adolf, Prag II, Graben 14.



$\frac{1}{4}$ -Obergruppenführer
und General der Waffen- $\frac{1}{4}$ und der Polizei

b.w!

44-1

Der Höhere ~~W~~-und Polizeiführer
für Böhmen und Mähren
zugleich als Höherer ~~W~~-und Polizeiführer
im Reichsgau Sudetenland

Geheim

Nr.H.Pol.F.IV K - 15 i/45g

Prag, den 12. März 1945.

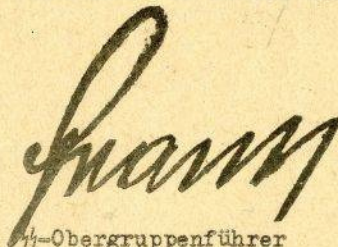
Betrifft: Streckensicherung in Mähren.

Bezug: Verfügung vom 3. Februar 1945 - H.Pol. F IV K 15/45 g.

Anstelle von ~~W~~-Obersturmbannführer Lönholdt, der ein Frontkommando übernimmt, habe ich den Kommandeur des Landeschützenbataillons 746 in Ungarisch-Hradisch, Major A h l e r s, zum "Inspekteur des Höheren ~~W~~- und Polizeiführers für die Streckensicherung in Mähren" (Inspekteur S.S.M.) bestellt. Major Ahlers hat seinen Sitz in Ungarisch-Hradisch und ist fernmündlich über Standortverwaltung Ungarisch-Hradisch, Apparat 11 und 12, zu erreichen. Fernschreib- und Funkverbindung über Standortkommandantur Ungarisch-Hradisch.

Verteiler:

1. Heeresgruppe Mitte (Außenanschrift nur: Dienststelle Feldpostnummer 199 26),
2. Wehrmachtbevollmächtigter beim Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren und Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren, Prag XIX, Platz der Wehrmacht 5,
3. Wehrkreis VIII, Hirschberg (Schlesien),
4. Befehlshaber der Waffen-~~W~~ Böhmen und Mähren, Prag I, Nürnbergerstraße 27,
5. Parteiverbindungsstelle in Böhmen und Mähren, Prag IV, Burg,
6. Gauleiter Henlein, Reichenberg, Peter Donnhäuserstraße 2,
7. Gaustabsführer des Volksturms Gau 32 Sudeten, SA-Obergruppenführer May, Reichenberg, Teichstraße 14,
8. Leiter der Abteilung Wirtschaft und Arbeit im Deutschen Staatsministerium für Böhmen und Mähren, ~~W~~-Brigadeführer Minister Dr. Bertsch, Prag IV, Czernin-Palais,
9. Leiter der Abteilung Verkehr und Technik im Deutschen Staatsministerium für Böhmen und Mähren, Min. Dirigent Danco, Prag IV, Czernin-Palais,
10. Befehlshaber der Ordnungspolizei Prag, Prag XIX, General Roettigstraße 14,
11. Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD, Prag XIX, Kastanienallee 44,
12. Präsident des Zentralverbandes der Industrie für Böhmen und Mähren, Dr. Adolf, Prag II, Graben 14.



~~W~~-Obergruppenführer
und General der Waffen-~~W~~ und der Polizei

Der Höhere $\frac{1}{4}$ - und Polizeiführer
für Böhmen und Mähren
zugleich als Höherer $\frac{1}{4}$ - und Polizeiführer
im Reichsgau Sudetenland

64-2
Geheim

Nr.H.Pol.F.IV K - 15 i/45g

Prag, den 12. März 1945.

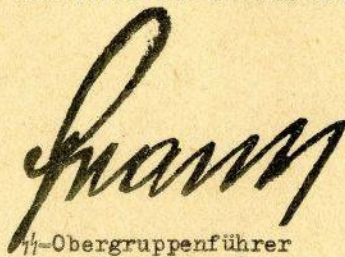
Betrifft: Streckensicherung in Mähren.

Bezug: Verfügung vom 3. Februar 1945 - H.Pol. F IV K 15/45 g.

Anstelle von $\frac{1}{4}$ -Obersturmbannführer Lönholdt, der ein Frontkommando übernimmt, habe ich den Kommandeur des Landeschützenbataillons 746 in Ungarisch-Hradisch, Major A h l e r s, zum "Inspekteur des Höheren $\frac{1}{4}$ - und Polizeiführers für die Streckensicherung in Mähren" (Inspekteur S.S.M.) bestellt. Major Ahlers hat seinen Sitz in Ungarisch-Hradisch und ist fernmündlich über Standortverwaltung Ungarisch-Hradisch, Apparat 11 und 12, zu erreichen. Fernschreib- und Funkverbindung über Standortkommandantur Ungarisch-Hradisch.

Verteiler:

1. Heeresgruppe Mitte (Außenanschrift nur: Dienststelle Feldpostnummer 199 26),
2. Wehrmachtbevollmächtigter beim Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren und Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren, Prag XIX, Platz der Wehrmacht 5,
3. Wehrkreis VIII, Hirschberg (Schlesien),
4. Befehlshaber der Waffen- $\frac{1}{4}$ Böhmen und Mähren, Prag I, Nürnbergerstraße 27,
5. Parteiverbindungsstelle in Böhmen und Mähren, Prag IV, Burg,
6. Gauleiter Henlein, Reichenberg, Peter Donnhäuserstraße 2,
7. Gaustabsführer des Volkssturms Gau 32 Sudeten, SA-Obergruppenführer May, Reichenberg, Teichstraße 14,
8. Leiter der Abteilung Wirtschaft und Arbeit im Deutschen Staatsministerium für Böhmen und Mähren, $\frac{1}{4}$ -Brigadeführer Minister Dr. Bertsch, Prag IV, Czernin-Palais,
9. Leiter der Abteilung Verkehr und Technik im Deutschen Staatsministerium für Böhmen und Mähren, Min. Dirigent Danco, Prag IV, Czernin-Palais,
10. Befehlshaber der Ordnungspolizei Prag, Prag XIX, General Roettigstraße 14,
11. Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD, Prag XIX, Kastanienallee 44,
12. Präsident des Zentralverbandes der Industrie für Böhmen und Mähren, Dr. Adolf, Prag II, Graben 14.



$\frac{1}{4}$ -Obergruppenführer

und General der Waffen- $\frac{1}{4}$ und der Polizei

Deutsches Staatsministerium
für Böhmen und Mähren
Prag IV.

54



Frei durch Ablösung
Reich



48

Prag, den 10. März 1945.

E m p f a n g s b e s c h e i n i g u n g !

über 1 Stempel "Inspekteur des Höheren W- und Polizeiführers für die Streckensicherung in Mähren".

Stelms

Prag, den 10. März 1945.

Majst

Zug. der L.L. ab.

Zinnvorgang 10. 11. 45

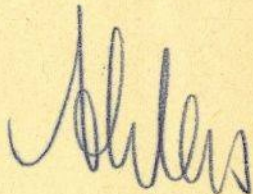
IV K-15745

49

E m p f a n g s b e s c h e i n i g u n g !

über 400 Ltr. Vergaserkraftstoff und Tankgutscheine
Nr.6982/6983/4/5 .

Prag, den 10. März 1945.



Der Inspekteur des Höheren H- und Polizeiführers **Inspektionsamt**
für die Streckensicherung in Mähren.

3 MRZ. 1945

Olmütz, den 3.3.45. 50

Betr. Tätigkeitsbericht für die Zeit vom 18.2.-3.3.45.

An den

Höheren H- und Polizeiführer für Böhmen und Mähren
 H- Obergruppenführer und General der Waffen- H- u. Polizei
K.H. Frank . P r a g , Gernin-Palais.

=====

In der Berichtszeit wurden zunächst mehrere Bahnstrecken im Hinblick auf ihre Sicherung mit Draisine überprüft. Inspekteur S.S.M. konnte sich dabei von der im Allgemeinen ordnungsmässigen Handhabung des Sicherungsdienstes überzeugen. Kleinere Mängel wurden an Ort und Stelle abgestellt.

Um grosse Mängel in der Waffen-Ausbildung der Volkssturm-Soldaten abzustellen, wurden einzelne Volkssturm-Kompanien von Inspekteur S.S.M. Landeschützen-Einheiten zur Verstärkung unterstellt, wodurch durch Unteroffiziere des Heeres eine dauernde weitere Ausbildung an der Waffe und im Wachdienst gewährleistet ist. Am 22.2. besuchte SA-Gruppenführer Schormann im Auftrage des Gaustabsführers des Deutschen Volkssturms das Btl. Falkenau und rügte verschiedene Massnahmen des Btl. Führers, die Versorgung des Volkssturm Btl. betreffend. Er wollte dafür den Jnsp. S.S.M. verantwortlich machen. Jnsp. S.S.M. lehnte dies entschieden ab, da ihm Versorgungseinrichtungen nicht zur Verfügung stehen. Im Übrigen waren zu diesem Zeitpunkt diese Fragen der Versorgung, wenn auch unter Schwierigkeiten, längst geklärt. Durch B.d.W. H- H- Graf Graf von Pückler wurde ein Befehl an die 540. Div., Brünn, erwirkt, welche damit für alle Versorgungsfragen des Volkssturm-Btl. Falkenau zuständig ist.

2 Offiziere und 200 Mannschaften des 8./ H- und Pol. Rgt. haben am 24.2. die Streckensicherung zwischen Wal. Meseritsch und Ober-Litsch übernommen.

Die bisher eingesetzten mangelhaft bewaffneten Gendarmen des autonomen Gendarmerie-Landes-Kdo. Mähren können nunmehr, da deutsche Führung gewährleistet ist, mit Gewehren ausgestattet werden. Die Sicherheit der durch diese Männer gesicherten Strecken ist dadurch ohne Zweifel erhöht.

Korück I. Pz. AOK. hat inzwischen weitere Strecken in Mähren und im Reichsgau Sudetenland in seine Sicherung einbezogen. Es handelt sich dabei um Strecken, welche bisher nicht gesichert waren. Verschiedene Transport-Dienststellen des Heeres haben in der Berichtszeit Verbindung mit Jnsp. S.S.M. aufgenommen, es ist somit weitgehend eine zentrale Leitung aller die Streckensicherung angehenden Fragen ermöglicht worden. Allerdings musste Inspekteur S.S.M. manche Ansuchen, insbesondere die Bewachung von auf manchen Strecken und Bahnhöfen abgestellten Versorgungsgütern und Räumungsgut als nicht zu seinem Aufgabengebiet gehörend ablehnen. Sabotageakte an den Strecken wurden in den letzten 2 Wochen drei gemeldet, davon 1 Sprengstoffanschlag, der Rest Lockerung von Schienen. Grössere Betriebsstörungen traten nicht ein. Weiterhin wurden mehrere Fälle von Plünderungen an abgestellten Waggonen gemeldet, dazu ein Feuerüberfall auf einen fahrenden Güterzug.

Zinn Totzgang 5. III 1945

IV K-15 R/45g

Die Unterbringung der 1. Ungarischen Armee im Raume Kremsier macht sich im Hinblick auf eine vermehrte Tätigkeit der Banden in Mähren nachteilig bemerkbar, da sich ungarische Soldaten leicht entwaffnen lassen und dadurch diese mit Waffen und Munition versorgen. In einem Falle haben sich ungarische Soldaten an Plünderungen beteiligt.

51
W. W. W.

4-Obersturmbannführer.

Ministeramt.

Prag, den 2. März 1945.

2

An Herrn
Oberregierungsrat Dr. Hofmann,
im Hause.

Im Auftrage von Herrn Ministerialrat Dr. Gies wird um sofortige Beschaffung eines Rundsiegels mit folgendem Text gebeten:

"Inspekteur des Höheren 4- und Polizeiführers
für die Streckensicherung in Mähren".



J.A.

30188
7

Handwritten notes in blue ink: "3JA 15. III 1945" and "3JA 15. III 1945".

Handwritten file number: "K-15/48"

Der Befehlshaber der Ordnungspolizei
Ia 53 00 Nr.261/45 (g)

Prag, den 28.2.1945.

Betr.: Streckensicherung.

Geheim! 53

An den
Höheren 4-und Polizeiführer für Böhmen und Mähren
Z.Hd.d.Adj.Maj.d.SchP.Hoffmann

Der Höhere 4- und Polizeiführer
Böhmen - Mähren

- 3. MRZ 45

Anl.

Abt.

Prag.

Hiermit überreiche ich einen Abdruck des Befehls des
KdO.Mähren über die Heranziehung des 4-Pol.-Rgt. 8 zum
Streckenschutz mit der Bitte um Kenntnisnahme.

1 Anlage

Für den Befehlshaber:
Der Chef des Stabes:
I.A.



Major d.SchP.



zum Vortrag 2.11.1945

620/45s.

St. M. IV K-15 i/45g.

59

Oberst Heischmann gibt folgendes durch:

Einsatz von Teilen des 44- und Polizeiregiments 8 auf
der Eisenbahnstrecke Mährisch-Weißkirchen (Stadtbezirk
ausgenommen) - Wall.Mesereitsch - Wsetin - Oberlitz -
Strelna bis zur slowakischen Grenze. Strecke gesichert
in einer Stärke von 2 Offizieren und 200 Mann seit dem
24.2.d.Js.

Prag, den 28.2.1945.

Schmidt.



28182

Handwritten signature: J. Heischmann

Large green handwritten flourish or signature.

IV K-15/45g

Abschrift
für das Ministeramt

Der Wehrmachtbevollmächtigte
beim Deutschen Staatsminister für Böhmen
und Mähren und Befehlshaber im Wehrkreis
Böhmen und Mähren

Abt. Ia (Ia/op) Nr.784/45 geh.

Betr. : Streckensicherung in Mähren.



- 1.) Durch den Höh.44- und Polizeiführer für Böhmen und Mähren, der für die Sicherung der Eisenbahnstrecken im Wehrkreis die Verantwortung trägt, ist der 44-Obersturmbannführer Lönholdt zum "Inspekteur des Höheren 44- und Polizeiführers für die Streckensicherung in Mähren"(Inspekteur S.S.M.) mit dem Sitz in Olmütz ernannt worden. Ihm sind taktisch und einsatzmässig alle in Mähren zur Streckensicherung verwendeten Kräfte des Heeres, der Waffen-44, der Ordnungspolizei, der Sicherheitspolizei, des Deutschen Volkssturms, der autonomen Polizei und des Bahnschutzes der böhmisch-mährischen Bahnen unterstellt worden.
- 2.) Die im Abschnitt Mähren im Eisenbahnsicherungsdienst eingesetzten Kräfte der Wehrmacht bleiben truppdienstlich und diszipliniell dem Kdr. der 540. Division unterstellt. Einsatzmässig und taktisch unterstehen sie mit Wirkung vom 4.2.0 Uhr an dem S.S.M. Die Unterlagen über die Eisenbahnsicherung sind deshalb dem S.S.M. durch 540. Division zu übergeben.
- 3.) Der S.S.M. wird den Abschn. Kdr. Mähren (Kdr. 540. Division) über den jeweiligen Kräfteinsatz im Eisenbahnsicherungsdienst auf dem Laufenden halten, sowie Beanstandungen und vorgenommene Einsatzänderungen ihm laufend mitteilen.
- 4.) Die Vorarbeiten für i.U. bleiben weiter Aufgabe des Abschn. Kdrs., der dabei mit S.S.M. eng zusammenzuarbeiten hat.
Für den Wehrmachtbevollmächtigten und Befehlshaber

Der Chef des Generalstabes
gez. Ziervogel

Zum Vorgang 28. II 1945

1003 / 488/45g

56

Geheim

KR-FS:

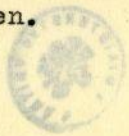
An

W-Standartenführer und
Oberst der Polizei Heischmann,
Kommandeur der Ordnungspolizei Mähren,
B r ü n n .

Betr.: Einsatz von Teilen des W- und Polizeiregimentes 8.

Vorg.: Ohne.

Nach Meldung von W-Obersturmbannführer Lönholdt, Inspekteur S.S.M., vom 17.2.d.Js. soll von Ihnen absprachegemäß die Verstärkung der Streckensicherung durch Teile des W- und Polizeiregimentes 8 angeordnet worden sein. W-Obergruppenführer Frank ersucht um Vollzugsmeldung über Stärke und Einsatzort dieser Kräfte. Ich bitte, die Vollzugsmeldung Obergruppenführer Frank unmittelbar zu erstatten.



H e i l H i t l e r !

gez. G i e s ,

W-Standartenführer.

Die Fernschreiber
betreffend: 1003
am 27. II 1945
mit B...
Dt. Staatsrat

57

Geheim

27. II. 1945

KR-FS:

An
W-Standartenführer und
Oberst der Polizei Heischmann,
Kommandeur der Ordnungspolizei Mähren,
B r ü n n .

Betr.: Einsatz von Teilen des **W-** und **Polizei**regimentes 8.

Vorg.: Ohne.

Nach Meldung von **W-Obersturmbannführer Lönholdt, Inspek-**
teur S.S.M., vom 17.2.d.Js. soll von Ihnen absprachegemäß
die Verstärkung der Streckensicherung durch Teile des
W- und **Polizei**regimentes 8 angeordnet worden sein. **W-**
Obergruppenführer Frank ersucht um Vollzugsmeldung über
Stärke und Einsatzort dieser Kräfte. Ich bitte, die Voll-
zugsmeldung Obergruppenführer Frank unmittelbar zu erstat-
ten.

Heil Hitler!

gez. G i e s ,

W-Standartenführer.



23:00

54a

Prot. des 27. Februar 1945

H. Pol. IV K - 12 1/45 3

2.) Durchschrift an

- a) W-Brigadeführer Geibel und
- b) W-Obersturmbannführer Lönholdt

auf den dort. Tätigkeitsbericht vom 17.2.d.Js. - ohne Zeichen

zur Kenntnis.

Zusatz zu b): Ich bitte um PS-Mitteilung, ob sich inzwischen die Frage der Zuführung eines weiteren Volkssturmbataillons geklärt hat, damit dessen Ausrüstung und Bewaffnung rechtzeitig sichergestellt werden können. Gegebenenfalls sind der Mitteilung genaue Angaben über Art und Umfang der Ausstattung zuzuschließen.

Zu Ihrer Unterrichtung gebe ich nachstehend den Wortlaut eines Fernschreibens wieder, das Oberlandrat-Inspekteur Dr. Jonak, Mährisch-Ostrau, am 23.2.d.Js. unter Nr. 401 hierher gerichtet hat und das sich mit der Tätigkeit von Generalleutnant Braune befaßt:

"Vorück Generalleutnant Braune ist im Begriff, seinen Sitz von dem Ort südlich Mährisch-Ostrau nach einem Ort westlich Mährisch-Ostrau zu verlegen. Da er persönlich nicht angetroffen werden konnte, wurde die Angelegenheit mit seinem Chef des Stabes ausführlich besprochen. Der Chef des Stabes, dem die Frage bekannt war, erklärte mir, daß er inzwischen mit Obersturmbannführer Lönholdt die Angelegenheit geklärt habe und über die Zuständigkeiten im Protektoratsgebiet nun im Bilde sei. Bei dieser Aussprache wurde festgestellt, daß Chef des Stabes des Vorück in den nächsten Tagen durch den früheren Kampfkommandanten von Mährisch-Ostrau, Oberst v. Gebattel, ersetzt wird. v. Gebattel ist persönlich sehr gut bekannt und gibt beste Gewähr für gute Zusammenarbeit mit Dienststellen des Herrn Deutschen Staatsministers."

23760



W-Standartenführer.

3.) Wv. am 5.3.1945 bei dem Unterzeichner.

Ubersetzt am 5.3.45

58

Fernschreibstelle _____

Dr. Straußm. Nr. 4240/448/45 g

□ □ □

Fernschreibname _____ laufende Nr. _____

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 23. II 19 45
um: 3.45
von: Olmo
durch: Nimmich

Befördert:
Datum: _____ 19 _____
um: _____
an: Ministeramt
durch: 23 FEB. 1945
Rolle: _____

GEHEIM

Handwritten signature/initials

Bemerkte: B L I T Z == G E H E I M ==

Fernschreiben: ++ OLMO FS NR 401 23/2 0330= K R -
Posttelegramm:
Fernspruch:

AN DEN HERRN DET STMIN F B U M MINISTERAMT ZU HD D
HERRN MINISTERAILRAT DR GIES PRAG =
Bemerkte zur Beförderung vom Adressat auszuführen

(Bestimmungsort)

BETR: KORUECK GENERALLEUTNANT B R A U N E .
VORGANG : DORTIGES FS VOM 22.2.45 (NR 911).
KORUECK GENERALLEUTNANT BRAUNE IST IM BEGRIFF , SEINEN
SITZ VON DEM ORT SUEDLICH MAEHR. OSTRAU NACH EINEM ORT
WESTLICH MAEHR. OSTRAU ZU VERLEGEN . DA ER PERSOENLICH
NICHT ANGETROFFEN WERDEN KONNTE, WURDE DIE ANGELEGENHEIT MIT
SEINEM CHEF DES STABES AUSFUEHRLICH BESPROCHEN . DER CHEF
DES STABES , DEM DIE FRAGE BEKANNTW WAR , ERKLAERTE MIR,
DASZ ER INZWISCHEN MIT OBERSTURMBANNFUEHRER LOENHOLT DIE
ANGELEGENHEIT GEKLAERT HABE UND UEBER DIE ZUSTAENDIGKEITEN

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

436/458

K-15/45

58a

IM PROTEKTORATS GEBIET NUN IM BILDE SEI . BEI DIESER AUSSPRACHE
WURDE FESTGESTELLT, DASZ CHEF DES STABES DES KORUECK IN DEN
NAECHSTEN TAGEN DURCH DEN FRUEHEREN KAMPFKOMMANDANTEN VON MAEHR.
OSTRAU OBERST VON GEBSATTEL , ERSETZT WIRD . G. IST PERSOENLICH
SEHR GUT BEKANNT UND GIBT BESTE GEWAEHR FUER GUTE ZUSAMMENARBEIT
MIT DIENSTSTELLEN DES HERRN DEUTSCHEN STSSTSMINISTERS .=
HEIL HITLER DR. JONAK , OBERLANDRAT - INSPEKTEUR ++



23/59

St.M. IV K - 15 e/45g.

911
14/2/45g
Prag, den 22. Februar 1945. *2920*

59

Geheim

KR-Blitz-FS:

An Herrn

Oberlandrat-Inspekteur Dr. Jonak,

Mährisch-Ostrau.

Betr.: KoRü Generalleutnant Braune.

Vorg.: Hies. Fernschreiben vom 14.2.d.Js. - Nr. 698/327/45g.

Ausweislich der hies. Vorgänge ist das angeführte Fernschreiben noch nicht beantwortet. Ich bitte deshalb um eine kurze Mitteilung über den Stand der Angelegenheit.

H e i l H i t l e r !

gez. G i e s ,

Ministerialrat.

82185

Das Fernschreiben
 bearbeitet am *23. 01. 45* 911
 von *Olmutz*
 Dt. Staatsanw. *N. M. M. M. M.*

+++23/2 0115 NR 911 OLMO/ PATZAK+++

Geheim

60

22. II. 1945

- 1.) KR-Blitz-PS:
An Herrn
Oberlandrat-Inspekteur Dr. Jonak,
Mährisch-Ostrau.

Betr.: KORü Generalleutnant Braune.

Vorg.: Hies. Fernschreiben vom 14.2.d.Js. - Nr. 698/327/
45g.

Ausweislich der hies. Vorgänge ist das angeführte Fernschreiben noch nicht beantwortet. Ich bitte deshalb um eine kurze Mitteilung über den Stand der Angelegenheit.

Heil Hitler !

gez. G i e s ,

Ministerialrat.



167/65

- 2.) Wv. am 25.2.1945 bei dem Unterzeichner.

Wiedergelegt am 20.2.45

61

Der Kommandeur der Ordnungspolizei
Mähren

- Ia 50 70 Tgb. Nr. 31/45 (g) -

Brünn, den 21. Februar 1945.

== **Geheim** ==

Betr.: Streckenschutz.

Bezug: Mündl. Antrag des Inspektors SSM auf Verstärkung der
Sicherungskräfte am 12.2.45 bei KdO Mähren.

An

== wie Verteiler ==

- 1.) Der Höhere $\frac{4}{4}$ und Pol.Führer hat über den Inspekteur SSM angeordnet, daß die Eisenbahnstrecken Mähr.Weißkirchen (ausschl.) - Weill.Meseritsch - Wsetin - Ober Litsch - Wlára Paß und die Teilstrecke: Ober Litsch - Strelna - Protektoratsgrenze zu sichern ist.
- 2.) An Kräften stehen hierzu zur Verfügung:
 - a) 2.Wa.Kp., 2 Offz. 1o8 Unterfhr. und Männer, die bisher auf dieser Strecke schon einige Kunstbauten gesichert hat,
 - b) 2 Offz. 2oo Unterfhr. und Männer des IV. $\frac{4}{4}$ -Pol.Rgt.8 (Hollerschau).
Die Kräfte des $\frac{4}{4}$ -Pol.Regt.8 werden aus Ausbildungsgründen alle 14 Tage abgelöst.
Die Stärken sind Mindeststärken.
- 3.) Einteilung der Kräfte:

IV. $\frac{4}{4}$ -Pol.Rgt.8	übernimmt	Sicherung	der	Abschnitte	I, II, III
				und V	(Siehe Anlage)
2.Wa.Kp.	"	"	"	des	Abschnittes IV
					(Siehe Anlage)
- 4.) Der Sicherungsdienst der einzelnen Wachen ist je nach dem Objekt teils als Streifendienst, teils als Postendienst zu versehen. Die Streifen haben die Gleisanlagen, den Bahnkörper und die Kunstbauten zu sichern, während die Posten den Schutz der Brücken und Viadukte mit über 20 m Spannweite übernehmen.
Die Wachen für die Tunnels sind 1/2o stark. Es steht je ein Doppelposten am Ein- und Ausgang des Tunnels.
Stärke der Streifen und Posten (einschl. Ablösung /Wachen/) sowie deren Sicherungsbereich siehe Anlage.
- 5.) Bewaffnung: Gewehre, Masch.Waffen und Pistolen soweit vorhanden.
Munition: SMG 2000 Schuß, LMG 1500 Schuß, MP 500 Schuß, Gewehre 90 Schuß, Pistole 24 Schuß, Handgranaten je Weche 15 Stück.
- 6.) Die Unterbringung der Wachen hat in nächster Nähe der zu sichernden Objekte zu erfolgen. Ort der Unterkünfte siehe Anlage. Die Kräfte des $\frac{4}{4}$ -Pol.Rgts.8 übernehmen die freiwerdenden Unterkünfte der 2.Wa.Kp., weitere Unterkünfte sind zu erkunden und einzurichten.
- 7.) Verpflegung: Wie für Selbstverpfleger. Für die beiden ersten Tage ist für die Kräfte des $\frac{4}{4}$ -Pol.Rgt.8 Marschverpflegung mitzugeben.

- 8.) Die Übernahme der Sicherung der Bahnstrecke hat am 24.2.45 zu erfolgen.
- 9.) Abschnittsführer für Abschnitt I, II, III und V ist der Führer der jeweils eingesetzten verst.Komp. des $\frac{1}{2}$ -Pol.Rgt. 8
Abschnittsführer für Abschnitt IV ist Hptm.d.SchP. JAHN (2.Wa.Kp.) in Wall.Klobouk, Fernruf 17 (Bezirksgericht)
Führer der gesamten Sicherung: Hptm.d.SchP. J a h n.
- 10.) Sämtliche Kräfte der Bahnsicherung sind für die Dauer des Einsatzes dem Pol.Wachbattl.Mähren in Holleschau einsatzmässig und wirtschaftlich unterstellt.
- 11.) Wachbattl.Mähren meldet Übernahme der Gesamtsicherung an KdO unter Angabe der Befehlstelle des Führers der Kräfte des $\frac{1}{2}$ -Pol.Rgt.8 sowie deren Rufnummer.
- 12.) Dem Führer der gesamten Sicherung, Hptm.d.SchP. Jahn, wird ein Pkw zugewiesen.

Anlage: -1-

gezt.: Heischmann
 $\frac{1}{2}$ -Standartenführer u. Oberst d.SchP.

Für die Richtigkeit:

Saller

Oberstleutnant d.SchP.

Verteiler:

$\frac{1}{2}$ -Pol.Rgt.8 (mit NA für IV.Btl.in Holleschau)	= 2
Pol.Wachbattl.Mähren (mit NA für 2.Wa.Kp.)	= 2
KdO Mähren	= 1
<u>Nachrichtlich:</u>	
BdO. Prag	= 1
Inspekteur d.Streckensicherung Mähren in Olmütz, Laudonkaserne	= 1
Bahnbevollmächtigter Brünn	= 1
54o. Division Brünn	= 1
KdS Brünn	= 1
Kdr.d.Gend.	= 1
$\frac{1}{2}$ -Pol.Rgt.21 (mit NA für I. und II.Batl.)	= 3
Idup Brünn	= 1
Reserve	= 5

23156



Anlage zu KdO Mähren - Ia 5070 Tgb.Nr. 31/45 (g)

== Geheim ==

Streckensicherung für die Bahnstrecke Mähr.-Weiskirchen (ausschl.) bis Wlarapaß und Ober-Litsch - Grenze.

Lfd. Nr.	Wache/Streifenbereich	Stärke	Unterkunft
<u>I. Abschnitt Mähr.-Weiskirchen bis Wall.-Meseritsch</u>			
Streifenbereich von km 6,15 - 24,53 2-gleisig.			
1	Streifen von Teplitz-Bad km 6,15 bis Speitsch km 11,32	1/12	Milotitz
3	" " Speitsch km 11,32 bis km 17,57	1/12	Milotitz
	" " km 17,57 bis Meseritsch km 24,53	1/12	Meseritsch
<u>II. Abschnitt Wall.-Meseritsch bis Wsetin</u>			
Posten-u.Streifenbereich von km 24,53 - 41,42 .. 2-gleisig			
4	Brückenposten für Brücke bei km 25,5	1/12	Meseritsch
5	Streifen von km 24,53 bis km 32,23	1/12	Meseritsch
6	Streifen von km 36,06 bis km 43,8	1/12	Jablunka
7	Brückenposten für Brücke bei km 41,42	1/12	Lazky
<u>III. Abschnitt Wsetin bis Ober-Litsch</u>			
Posten-u.Streifenbereich von km 37,00 - 19,00 .. 2-gleisig			
8	Brückenposten für Brücke bei km 34,9	1/12	Austen
9	Streifen von km 37,00 bis km 29,7	1/12	Austen
10	Viaduktposten km 26,2	1/12	Luschna
11	Streifen von km 28,6 bis 23,9 km	1/12	Luschna
12	Streifen von km 23,5 bis km 19,00	1/12	Klein-Litsch
<u>IV. Abschnitt Ober-Litsch bis Wlara-Paß</u>			
Posten-u.Streifenbereich von km 19,00-Grenze ... 1-gleisig			
13	Streifen von km 18,5 bis 12,45	1/12	Wall.Prikas
14	Viaduktposten bei km 10,6	1/3	Wall.Klobouk
	Viaduktposten bei km 9,5		
15	Posten bei Tunnel bei km 7,4 - 6,5	1/20	Navojna
16	" " Tunnel bei km 4,7 - 4,4	1/20	Brumow
17	" " Brücke bei km 1,88	1/10	Brumow
18	Streifen von km 4,7 bis Grenze	1/12	Bilnitz
<u>V. Abschnitt Ober-Litsch - Strelna bis Grenze</u>			
Posten-u.Streifenbereich von km 28,00 - Km 21,5 . 2-gleisig			
19	Brückenposten für Brücke bei km 26,3	1/12	Ober-Litsch
20	Tunnelposten für Tunnel km 23,4 - 23,1	1/20	Strelna
21	Streifen von km 28,00 bis 21,5	1/12	Strelna

Der Inspekteur des Höheren $\frac{1}{4}$ - und Polizei-Führers
für die Streckensicherung in Mähren

Ministeramt

19. FEB. 1945

Olmütz, den 17. Februar 1945

G e h e i m !!

Betr.: Tätigkeitsbericht für die Zeit vom 11.2.45 bis 17.2.45

An den
Höheren $\frac{1}{4}$ - und Polizei-Führer für Böhmen und Mähren,
 $\frac{1}{4}$ Obergruppenführer und General der Waffen- $\frac{1}{4}$ und Polizei
K. H. F r a n k,

Nach erneuter Rücksprache mit Dr. Maus im Ministerium für Verkehr und Technik regelte Inspekteur S.S.M. mit dem Bahnbevollmächtigten der Deutschen Reichsbahn in Brünn aufgetretene Fragen im Hinblick auf den verstärkten Einsatz von Streckengehörn und von deutschen und tscheckischen Bahnschutzpolizisten. Die Zusammenarbeit mit den Dienststellen der B.M.B. und der Deutschen Reichsbahn ist bisher eine sehr gute. Die Bahnschutzpolizei wurde wesentlich verstärkt und besonders auf die bisher nicht militärisch gesicherten Strecken angesetzt.

In Mährisch-Ostrau überzeugte sich Inspekteur S.S.M. von den bisher getroffenen Sicherungsmassnahmen der Bahnlinien in diesem Raume. Die Sicherung dort ist nicht ausreichend und muss eine Neuregelung erfahren, für die jedoch zunächst nicht genügend Kräfte vorhanden sind. Der Kampfkommandant von Mähr.Ostrau selbst hat keine besonderen Wünsche hinsichtlich der Streckensicherung.

Mit dem neueingesetzten Kdr. der Ordnungspolizei Mähren, Oberst Heichmann, Brünn wurde die Verstärkung der Sicherung im Sektor der Ordnungspolizei durch Teile des 8. $\frac{1}{4}$ -Pol.-Rgt. abgesprochen und angeordnet. Vollzugsmeldung der Polizei über Einsatz dieser Kräfte des 8. $\frac{1}{4}$ -Pol.-Rgt. liegt noch nicht vor.

Mit dem Korück der I. Pz.-Armee, Herrn Generalleutnant Brauner, wurde Verbindung aufgenommen. Dem Korück untersteht zur Streckensicherung direkt das Streckenschutz-Regiment Schlesien, welches hauptsächlich an schlesischen Strecken und nur mit Teilkräften an Strecken in Mähren eingesetzt ist. Eine Unterstellung dieser Teilkräfte in Mähren unter Inspekteur S.S.M. ist unzweckmässig und wurde vom Korück I. Pz.-Armee abgelehnt. Generalleutnant Brauner will noch zusätzliche Strecken in Mähren gesichert haben, für die jedoch zunächst keine Kräfte zur Verfügung stehen. Evtl. späterer Einsatz nach Zuführung weiterer Sicherheitskräfte erfolgt durch Inspekteur S.S.M. im Einvernehmen mit dem Chef des Stabes des Korück I. Pz.-Armee. Eine Sicherung der infrage kommenden Strecke Mähr.Ostrau - Frankstadt - Wall.Meseritsch - Hullein ist wünschenswert, erscheint jedoch im Augenblick nach Ansicht des Bahnbevollmächtigten in Brünn nicht vordringlich. Dieser Ansicht muss sich Inspekteur S.S.M. nach Beurteilung der Lage anschliessen.

Das Volkssturm-Btl. Falkenau wurde mit 3 Kompanien zur Streckensicherung eingesetzt und dadurch die Sicherung der wichtigsten Bahnlinien in Mähren wesentlich verstärkt. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Einheit in ihrem Einsatz bewähren wird.

69

Am 11. und 16.2.45 wurde je ein Sabotagefall an Inspekteur S.S.M. gemeldet. Es handelte sich um leichte Schienensprengungen, und zwar bei Jablunka und Blansk, welche nach sehr kurzer Zeit behoben wurden. Eine Unterbrechung des Verkehrs trat nicht ein, da die Strecke eingleisig weiter befahren werden konnte. Sollte wie besprochen ein weiteres Volkssturm-Btl. zur Streckensicherung zugeführt werden, müsste die Bewaffnung und Ausrüstung der Männer vorher vorgenommen werden, da dies von hieraus infolge der dauernden Störung der Fernsprechleitungen nur sehr schwierig bewerkstelligt werden kann.

M. ...



[Handwritten signature]

44 Obersturmbannführer

33185

65

Q u i t t u n g



Einen Reichssiegel Nr.1 empfangen zu haben,
bescheinigt:

Prag, den 19. Februar 1945

Handwritten signature in blue ink

Handwritten text in blue ink: 44-Oberstadt

Red stamp: 53195



Handwritten text at bottom right: IV K-15/45

66

Empfangsbescheinigung

über

120 - einhundertundzwanzig - Taschenlampen (komplett), welche
der Obersturmbannführer L ö n h o l d , ~~...~~ Kasrne der Waffen-
in Olmütz heute vom Höheren ~~...~~ und Polizeiführer für Böhmen und
Mähren übernommen hat.

~~P4. 2. 1945.~~

Für Kulturraum Nr. 33 erhalten

Okunik, ab 15. 8. 45

.....
[Signature]
.....

44-Oberstuf.

16187



Zum Vortrag 16. 8. 1945

712/334/45g

67

Geheim

KR-FS:

An
 1/1-Obersturmbannführer Lönholdt,
 Inspekteur S.S.M.,
O l m ü t z .

Befehlsstand Ostrawitz, Gerichtsbezirk Friedberg.

gez. G i e s ,

1/1-Standartenführer.



Die + vernichtet!

befördert unter: 712/334/45g

am 16. 2. 1945 Lit. 2050 Utp

Suppe

Dt. Staatsint. Ma

02.1.45

EIN (1) KR LUEBKE/SAOS+

GP

Geheim

15. II. 1945

1.) KR-FS:

An

W-Obersturmbannführer Lönholdt,

Inspekteur S.S.M.,

O l m ü t z .

Befehlsstand Ostrawitz, Gerichtsbezirk Friedberg.

gez. G i e s ,



W-Standartenführer.

GIES

2.) Z.d.A.

Fernschreibstelle

Dr. Staatsmin. Nr. 919

Ministeramt
Flug.: 15 FEB. 1945
69

--	--	--

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: _____ 19____

Datum: *15.2.45*

um: _____

um: _____

an: _____

von: *Sops*

durch: _____

durch: *Stueck*

Rolle: _____

Vermerke:

Fernschreiben: **++++-- KR-- SAOS NR. 310 15.2. 45 1720==**
Posttelegramm
Fernspruch:

Abgangs== **AN DAS DEUTSCHE STAATSMINISTERIUM,**

MINISTERIALRAT DR. GIES, PRAG===

Vermerke für Beförderung von _____

(Bestimmungsort)

-- SOFORT ZU UEBERBRINGEN--

= LT. BEFEHL OGRUF. FRANK SOLL ICH MICH MIT GENERALLT.

**BRAUNE 1.. PZ.- ARMEE SOFORT IN VERBINDUNG
SETZEN. DA ALLE ERKUNDUNGEN NACH DER UNTERKUNFT VON BRAUNE
IN MAEHR. OSTRAU OHNE ERFOLG ERBITTE ICH ERKUNDUNG IN PRAG
EVTL. WBV UND SCHNELLSTE DURCHGABE**

DURCH FS NACH OLMUETZ, DA TELEFON GESTOERT===

== GEZ: LOENHOLDT - SS- OSTUBAF, U. INSPEKTEUR S. S.= .+

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

698/327/45g

70

2000

Geheim

KR-Blitz-FS:

An Herrn

Oberlandrat-Inspekteur Dr. Jonak,
Mährisch-Ostrau.

Betr.: KORü Generalleutnant Braune.

Vorg.: Ohne.

Wie dem Herrn Staatsminister gemeldet wird, hat sich südlich Ostrau der KORü der Ersten Panzerarmee, Generalleutnant Braune, niedergelassen und bereits weitgehende Anordnungen hinsichtlich des Einsatzes der Exekutive zur Sicherung der rückwärtigen Verbindungen getroffen. Die Anordnungen kreuzen sich mit dem Auftrag, den ~~W~~-Obersturmbannführer Lönholdt als Inspekteur für die Streckensicherung in Mähren erhalten hat. Der Herr Staatsminister läßt Sie dringendst bitten, sich sofort bei Generalleutnant Braune zu melden, auf die besonderen Verhältnisse im Protektorat hinzuweisen und weiterhin zu bedeuten, daß über die Exekutive nur der Herr Staatsminister verfügen könne. Seitens des Herrn Staatsministers geschehe alles, um den Wünschen der Feldtruppe zur Sicherung der rückwärtigen Verbindungen zu entsprechen. Ich wäre dankbar, wenn Sie dem Herrn Staatsminister ehestens über den Stand der Angelegenheit berichten würden.

H e i l H i t l e r !

gez. G i e s ,
Ministerialrat.

Bis Technischer
befördert am: 698
am 19/2. 2145 lhr
Olmo
Kubera

Prag, den 14. Februar 1945.

77

Geheim

1.) KR-Blitz-PS:
An Herrn
Oberlandrat-Inspekteur Dr. Jonak,
Mährisch-Ostrau.

Betr.: KORÜ Generalleutnant Braune.
Vorg.: Ohne.

Wie dem Herrn Staatsminister gemeldet wird, hat sich südlich Ostrau der KORÜ der Ersten Panzerarmee, Generalleutnant Braune, niedergelassen und bereits weitgehende Anordnungen hinsichtlich des Einsatzes der Exekutive zur Sicherung der rückwärtigen Verbindungen getroffen. Die Anordnungen kreuzen sich mit dem Auftrag, den 4-Obersturmbannführer Lönholdt als Inspekteur für die Streckensicherung in Mähren erhalten hat. Der Herr Staatsminister läßt Sie dringendst bitten, sich sofort bei Generalleutnant Braune zu melden, auf die besonderen Verhältnisse im Protektorat hinzuweisen und weiterhin zu bedeuten, daß über die Exekutive nur der Herr Staatsminister verfügen könne. Seitens des Herrn Staatsministers geschehe alles, um den Wünschen der Feldtruppe zur Sicherung der rückwärtigen Verbindungen zu entsprechen. Ich wäre dankbar, wenn Sie dem Herrn Staatsminister ehestens über den Stand der Angelegenheit berichten würden.

Heil Hitler !
gez. Gies,
Ministerialrat.

2.) Wv. am 17.2.1945 bei dem Unterzeichner.

Wiedertorgeht am 17.2.45

o. Sch.

72

Der Wagen von 44-Obersturmbannführer Lönholdt ist verunglückt. BdW-44 bittet um sofortige Gestellung eines neuen Fahrzeugs mit Fahrer. Betriebsstoff muss bis Olmütz reichen. Wagen mit Fahrer soll sich noch heute bei BdW-44, Abteilung Ia melden. Der verunglückte Wagen trug das Zeichen Pol. 36061.

Obige Meldung wurde vom Adjutanten BdW-44 durchgegeben.

6.2.1945.



Klunger.

Zm Vorgang
6. II. 1945

Abt. M. Friedrich
Fall sofort Folgebewegungen mit Kopie.
Meldung noch fröhe mit vorlaufend angegeben.

61185

11/45

1

IV K-15/458

**Der Staatssekretär
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
Persönlicher Referent**

WB

- 1) Wassergewinn
2. 2. Material 73
- 2) 600 Gewinne
3. 1. gel. An
- ~~3) Konten~~
- ~~30 Stück~~ } Zw.
- ~~20 Stück~~ } =
- ~~4) 100~~
- 5) M.Pi - LM9.
- ~~6) 300~~
- ~~7) Wasser~~
- 8) Einmal v. St. Bann
Gudf. Bann
- 9) WB Zuf. Gewinne

Prag, den

Betrifft:

Vorgang:

inc.

Zum Vortrag i. d. d. 1941 m

43a

23.11



Herr Dr. Blaschek erbittet nach 12.00 Uhr einen Termin beim Ogruf. Herr Dr. Blaschek brauchte Genehmigungen vom Ogruf.

Prag, den 10.2.1945.

Klein

Handwritten text, possibly 'Hand' or 'Handl'.

Handwritten text at the bottom, possibly a signature or official stamp, including the word 'Handl'.

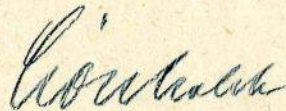
Vertical handwritten text on the left margin, including 'Handl'.

Ferner fehlt Betriebsstoff für Pkw, Meldekräder und Lkw des Volkssturm Btl.-Führers. Kartenmaterial sowie etwa 120 Taschenlampen sind unumgänglich notwendig. Der Inspekteur SSM hat zunächst Ausbildung der Volkssturmsoldaten im Streckensicherungsdienst durch Unteroffz. der Landeschützen angeordnet. Btl.- und Kp.-Führer werden persönlich durch Inspekteur SSM über Sicherungsaufgaben unterrichtet.

Bei der Kontrolle der im Streckenschutz eingesetzten autonomen Gendarmerie des Gendarmerie-Landeskommandos Mähren wurde festgestellt, dass erstens die vorhandenen Kräfte bei der Wichtigkeit der zu sichernden Strecke zahlenmässig zu schwach sind, zweitens durch die mangelhafte Bewaffnung dieser Gendarmen (lediglich Pistole) eine erfolgreiche Abwehr beim Zusammentreffen mit Banditen nicht gewährleistet ist. Ausstattung wenigstens der Hälfte dieser in der Streckensicherung eingesetzten Männer mit Karabiner ist dringend erforderlich; dazu kommt eine erhebliche moralische Stärkung dieser Männer durch die Tatsache, dass man ihnen wieder Waffen anvertraut.

In der Berichtszeit wurde ein Sabotagefall, und zwar eine Schienensprengung an der Strecke Mähr. Weisskirchen-Prerau, etwa 6 km nordostwärts Prerau, gemeldet. Bei dem ersten Versuch zur Sprengung wurden die Banditen durch eine Streife der Landeschützen nach kurzem Feuerwechsel abgewiesen, etwas später gelang ihnen jedoch an anderer Stelle die Sprengung. Der Schaden wurde nach verhältnismässig kurzer Zeit behoben.

Bei der Entwicklung der Bandenlage ist damit zu rechnen, dass die Anfälligkeit der Bahnstrecken im Hinblick auf Sabotageakte laufend zunimmt. Inspekteur SSM beabsichtigt deshalb, sich für event. notwendig werdende zusätzliche Sicherungsaufgaben in Olmütz eine Reserve an Sicherungskräften zur Verfügung zu halten, welche nach Bedarf an neu zu sichernden Strecken eingesetzt werden können.



H-Obersturmbannführer



21.82

G E H E I M

Betr.: Tätigkeitsbericht für die Zeit vom 4. - 10. 2.45

An den
Höheren W- und Polizei Führer für Böhmen und Mähren
W-Obergruppenführer und General der Waffen-W u. Pol.
K. H. F r a n k

Die erste Woche seiner Tätigkeit diente dem Inspekteur SSM zur Orientierung über das Aufgabengebiet und der Verbindungsaufnahme mit den für die Streckensicherung zuständigen Dienststellen.

Längere Besprechungen fanden statt mit Min.Dirigent Dr. D a n c o und Amtsrat Dr. M a u s . Nach Meldung beim Kdr. der 540. Div., Herrn Generalleutnant W i n d e c k , welcher noch nicht über die Einrichtung des Inspekteur SSM unterrichtet war und fernmündlich in Prag zurückfragte, orientierte sich Inspekteur SSM eingehend beim Ia der Division über alle im Streckenschutz eingesetzten Kräfte der Division. Das Gleiche geschah beim Kdr. des Pol. Rgt. 21 Mähren, Herrn Oberst A t t e n b e r g e r , im Hinblick auf seinen Befehlsbereich.

Ferner wurde mit dem KdS Brunn wegen Unterrichtung des Inspektors über die Bandenlage Verbindung aufgenommen. KdS Brunn verwies dabei an die Aussenstellen der Sicherheitspolizei Olmütz, Prerau, Wsetin, Ung. Hradisch und Mähr. Ostrau, von welchen jeweils sofort über Brunn an Inspekteur SSM Mitteilung über event. Sabotageakte oder deren Verhinderung an den Strecken gemacht wird. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass einer Veränderung der Bandentätigkeit durch Verstärkung des Streckenschutzes sofort Rechnung getragen wird.

Bei dem vorwiegend im Streckenschutz eingesetzten Landeschützen-Rgt. 182, Prerau, überzeugte sich Inspekteur SSM genau von der Durchführung der Sicherung. Es wurde festgestellt, dass sich die vorhandenen schwachen Kräfte der L.S.-Einheiten im Allgemeinen sachgemäss ihrer Aufgabe unterziehen, allerdings sind die eingesetzten Kräfte zahlenmässig zu schwach, um einen annähernd sicheren Schutz der wichtigen Bahnstrecken zu gewährleisten. Es wurde daher eine schärfere Zusammenfassung dieser Kräfte nach Zuführung neuer Sicherungseinheiten (Volkssturm) durch Inspekteur SSM angeordnet.

Die Streckenbegehung durch Kommandos der tschechischen Bahnschutzpolizei wurde im Einvernehmen mit dem beauftragten Reichsbahnoberinspektor, der gleichzeitig vom KdS Brunn als Überwachungsorgan eingesetzt ist, neu geregelt. Es werden hierzu zusätzlich deutsche Bahnpolizeibeamte als Führer der Kommandos benötigt, welche von der Reichsbahndirektion Breslau bzw. Oppeln angefordert sind. Eine Verstärkung der Streckengeherkommandos durch Bahnpolizei wurde veranlasst.

Inspekteur SSM überzeugte sich fernerhin durch Einsichtnahme in die Begehungspläne und durch Stichproben vom Funktionieren der Streckengeher der Böhm.-Mähr. Bahnen.

Das Volkssturmbat. 33, Falkenau, traf am 7. 2.45 16.30 Uhr in Olmütz ein. Fehlende Karabiner (ohne Gewehrriemen) wurden bis 9. 2.45 aus Prag zugeführt; Es fehlt noch vollkommen an Reinigungsgerät. Ausstattung mit etwa 40 le. MG und 40 MPi wäre sehr wünschenswert.

Betr.: Einsatz der Deutschen Ordnungspolizei und
der Uniform.Prot.Pol. zur Streckensicherung.

1) Deutsche Ordnungspolizei:

Strecke Wall.-Meseritsch - Vlára-Paß,

Teilstrecke Ober-Litsch - Strelna,

(bei beiden Strecken werden nur die Tunnel und Brücken über
20 m Spannweite bewacht)

durch 2. Pol.-Wach-Btl. Mähren, 105 Mann.

2) Uniform.Prot.Pol.:

a) Bahnhof und Eisenbahnbrücken in Brünn durch 1-111 Pr.-Gend.,

b) Strecke Brünn - Roßrain 2-144 Pr.-Gend.,

c) Brünn - Kostel - Lundenburg 2-77 Pr.-Gend.,

d) Strecke Mähr.-Ostrau - Rattimau 1-56 Pr.-Gend.,

e) Monta-Bahn - Mähr.-Ostrau - Wittkowitz 34 Reg.Pol.,

zusammen 6 Offiziere, 422 Mann der Uniform.Prot.Pol.

Dem

Deutschen Staatsminister
H-Obergruppenführer Frank

vorlegen.

H. H. H.
H-Gruppenführer,
Generalleutnant der Polizei.

betreffend die Aufstellung

Zusammenfassung der Aufstellung

Zum Vergleich mit dem

Bodo z. K. (gegen Einzug)

Fernschreibstelle

St. Staatsmin. Nr. 556/272/453

76

Empty boxes for address details

Ministeramt

Fernschreibname

Laufende Nr.: 10 FEB. 1945

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: Befehlshaber der Ordnungspolizei in Prag

Datum: 18. 2. 1945

von: H. G. Köpfer

an: am 5. FEB. 1945

durch: Köpfer

Durch: Anl.: 1592/45 (g) Rolle:

GEHEIM

Vermerke:

--- G E H E I M ---

Fernschreiben

+++--- SSD--- HSSUPF. UNGARN NR. 40 4.2. 1400---

Posttelegramm

Fernspruch:

AN SS- OGRUF. U. GENERAL DER WAFFEN- SS U. POLIZEI F R A N K

HOEHERER SS- UND POLIZEIFUEHRER BOEHMEN U. MAEHRN P R A G ==

Vermerke zur Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsort)

OBERGRUPPFENFUEHRER,

ICH MELDE.-DASS SICH SS- OGRUF. WINKELMANN Z. ZT. AUF DIENSTREISE IN BERLIN BEFINDET. ICH HABE FERNMUENDLICH SEIN EINVER-

STAENDNIS BETR. EINSATZ DES SS- POL. RGT. 8 EINGEHOLT UND DARF BERICHTEN. DASS ER MIT RUECKSICHT AUF DIE LAGE MIT DEM EINSATZ VON TEILEN DES RGT. ZUR SICHERUNG DER EISENBAHNLINIE

IN MAEHRN EINVERSTANDEN IST. ER BITTET, JEDOCH, FUER DIE TURNUSMAESZIGE ABLOESUNG ZU SORGEN, DAMIT DIE AUSBILDUNG WEITER VORWAERTS GETRIEBEN WERDEN KANN-

FUER DEN HOEH. SS- U. POL. FHR. IN UNGARN DER STABSFUEHRER GEZ. SABATKA, MAJ. I. G. D. POL. ROEM EINS A TGB.

NR. 275/45 GEH.++++

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluss des Auftraggebers

Angewiesen, mittels Weisungs-Verfahren zum Nachschub für den Einsatz in Ungarn.

76a

Jeune fille. byf



Jeune fille de ...

10 FEB 1945

707 2. 45

Jeune fille



Jeune fille de ...
Jeune fille de ...
Jeune fille de ...

731 2. 45



23710

Prag, den 3. Februar 1945.

Handwritten: 1128/207/45g

Handwritten: 15.50

Handwritten: 77

Geheim

KR-FS:

An

1/4-Obergruppenführer und

General der Waffen-1/4 und der Polizei Winkelmann,

Höherer 1/4- und Polizeiführer Ungarn,

B u d a p e s t .

Lieber Kamerad Winkelmann !

Das Funktionieren von Aufmarsch und Nachschub der Heeresgruppe Mitte hängt im wesentlichen von der Streckensicherung in Mähren ab. Da zuverlässige Nachrichten über beabsichtigte grössere Sabotageakte bei Eisenbahnlinien und Brücken im mährischen Raum vorliegen, bin ich gezwungen, im Einvernehmen mit Generaloberst Schörner jeweils Teile des 1/4- und Polizeiregimentes 8 zur Streckensicherung mit heranzuziehen. Damit Ausbildung des Regiments in den jetzigen Standorten nicht allzu sehr gestört wird, werde ich die eingesetzten Teile des Regiments in vierzehntätigem Turnus ablösen. An einen sonstigen Einsatz des Regiments, abgesehen innere Unruhen oder Bekämpfung von Fallschirmtruppen, war und ist meinerseits nicht gedacht. Ich bitte der Notlage entsprechend um Ihr Einverständnis.

H e i l H i t l e r !

Ihr

gez. F r a n k .

NR 428/207/45 G (27 ZL) LVST WIEN/PASS-

Wie fernschreiber
befördert unter Nr. *428/207*
am *3/2* mit *16 15* Uhr
Karl Wien
Dt. Staatsmil. *Karl Wien*

78

Geheim

Generaloberst (s) Herr General
d) Oberstleutnant

1-3. II 1945

1.)

KR-PS:

An

W-Obergruppenführer und

General der Waffen-W und der Polizei Winkelmann,

Höherer W- und Polizeiführer Ungarn,

B u d a p e s t .

Lieber Kamerad Winkelmann !

Das Funktionieren von Aufmarsch und Nachschub der Heeresgruppe Mitte hängt im wesentlichen von der Streckensicherung in Mähren ab. Da zuverlässige Nachrichten über beabsichtigte grössere Sabotageakte bei Eisenbahnlinien und Brücken im mährischen Raum vorliegen, bin ich gezwungen, im Einvernehmen mit Generaloberst Schörner jeweils Teile des W- und Polizeiregimentes 8 zur Streckensicherung mit heranzuziehen. Damit Ausbildung des Regiments in den jetzigen Standorten nicht allzu sehr gestört wird, werde ich die eingesetzten Teile des Regiments in vierzehntätigem Turnus ablösen. An einen sonstigen Einsatz des Regiments, abgesehen innere Unruhen oder Bekämpfung von Fallschirmtruppen, war und ist meinerseits nicht gedacht. Ich bitte der Notlage entsprechend um Ihr Einverständnis.

H e i l H i t l e r !

Jhr

gez. F r a n k .

78a

Freitag, den 3. Februar 1945

St. M. IV X - 12 2/42 R.

87

3. 4. 11 1945

2.) Durchschrift an

- a) Herrn General Hitzegrad und
- b) 1/4-Obersturmbannführer Lönholdt

zur Kenntnis.

HR-22:

(.1

Höherer 1/4-Obersturmbannführer und
 Generalmajor der Polizei
 1/4-Obersturmbannführer und
 Generalmajor der Polizei

Lieber Herr General Hitzegrad!

Das Kommando von Altmann und Weidmann der Hetero-Gruppe wird im wesentlichen von der 2. Kompanie der 1. Gruppe ab. Die zuverlässigsten Weidmann über das wichtigste Ergebnis der Verhandlungen und Erörterungen im nächsten Jahr vorliegen, die ich gerne im Einklang mit Generaloberst Hübner jeweils Teile des 1/4- und Polizeiregiments 3 zur Vorbereitung mit dem 1/4- und Polizeiregiment 3 in den jet-

3.) Zum Vorgang.

beraussetzt. Die 1. Gruppe wird im wesentlichen von der 2. Kompanie der 1. Gruppe ab. Die zuverlässigsten Weidmann über das wichtigste Ergebnis der Verhandlungen und Erörterungen im nächsten Jahr vorliegen, die ich gerne im Einklang mit Generaloberst Hübner jeweils Teile des 1/4- und Polizeiregiments 3 zur Vorbereitung mit dem 1/4- und Polizeiregiment 3 in den jet-



23/38

Herrn General Hitzegrad

an

Best. 7. 11. 1945

BDO P 79
18.2.45 92/2
Dt. Staatsmin. Nr. 1162/1
E. von ...

Fernschreibstelle

--	--	--

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:
Aufgenommen:

Befördert:

Datum: 19

- GEHEIM -

Datum: 21.30.45

Ministeramt

um:

an:

von: S. v. ...

Durch: -2.FEB.1945

GEHEIM

durch: ...

Rolle:

Bemerkte:

Grundsatz:

S S D - HSSUPF UNG. --

NR. 14 1/2 1320 ==

Übersetzung:

QED ==

AN HOEH. SS- U. POL. FHR. BOEHMEN U. MAEHRN - PRAG. =

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsort)

== LIEBER KAMERAD FRANK. ==

WIE MIR BERICHTET WIRD, BESTEHT SEITENS DES BDO. PRAG
DIE ABSICHT, DAS IN DEN RAUM BRUENN VERLEGTE SS- POL. -
RGT. 8 EINZUSETZEN. DAS RGT. IST IN SEINEM JETZIGEN
ZUSTAND KEINESWEGS IN DER LAGE, EINEN KAMPAUFTRAG ZU
ERFUELLEN, SONDERN WUERDE IM GEGENTEIL, IM ERSTEN GEFECHT
RESTLOS AUSEINANDER GERISSEN U. ZERSCHLAGEN WERDEN.
ZUR ERRICHTUNG EINES ENTSPRECHENDEN KAMPF- WERTES BEDARF
DAS RGT. EINER NEUGLIEDERUNG U. EINER 2 MONATIGEN
RUHIGEN AUSBILDUNG, DIE NUR IN DEN JETZIGEN
STANDORTEN DURCHGEFUEHRT WERDEN KANN. - ICH BITTE DAHER,
VORLAEUFIG VON EINEM EINSATZ DES RGT. ODER SEINER
TEILE ABZUSEHEN. ABER AUCH NACH NEUGLIEDERUNG KAEME NUR

202/450

80

Der Höhere H -und Polizeiführer
für Böhmen und Mähren
zugleich als Höherer H -und Polizeiführer
im Reichsgau Sudetenland
H.Pol.F. IV K - 15/45g

Prag, den 3. Februar 1945.

S e h r i m

Betr.: Streckensicherung in Mähren.

Die Aufrechterhaltung des Eisenbahnverkehrs auf den durch Mähren laufenden Strecken ist von kriegsentscheidender Bedeutung. Der Feind versucht mit allen Mitteln, diesen Verkehr nachhaltig zu stören. Dies bedingt eine schärfere Zusammenfassung und Überwachung der zur Streckensicherung eingesetzten Kräfte sowie die laufende Prüfung der Frage, ob bisher unbewachte Strecken in die Sicherung einzubeziehen sind. Ich verfüge daher im Einvernehmen mit den zuständigen Stellen:

- 1.) Ich ernenne den H -Obersturmbannführer L ö n h o l d t zum
" Inspekteur des Höheren H -und Polizeiführers
für die Streckensicherung in Mähren"
(Inspekteur S.S.M.) mit dem Sitz in Olmütz.
- 2.) Der Inspekteur S.S.M. ist mir unmittelbar unterstellt.
- 3.) Dem Inspekteur S.S.M. unterstehen taktisch und einsatzmäßig alle in Mähren zur Streckensicherung verwendeten Kräfte des Heeres, der Waffen- H , der Ordnungspolizei, der Sicherheitspolizei, des Deutschen Volkssturms, der autonomen Polizei und des Bahnschutzes der Böhmischemährischen Bahnen. Er ist berechtigt, die Ablösung ungeeigneter Kräfte der Streckensicherung zu verlangen und Mängel sonstiger Art unmittelbar abzustellen. Soweit Kräfte des Heeres in Frage kommen, hält er hierzu Verbindung mit dem Abschnittskommandeur Mähren (540. Division) in Brünn. Der Inspekteur S.S.M. kontrolliert ferner den Einsatz der von den Böhmischemährischen Bahnen errichteten Streckengeherkommandos.
- 4.) Der Befehlshaber der Waffen- H Böhmen-Mähren stellt die erforderlichen personellen Kräfte für den Inspekteur S.S.M.

./.

- 5.) Die Verfügung gilt gleichzeitig für die Strecken des Reichsgaues Sudetenland zwischen Mährisch-Ostrau und Prerau.
- 6.) Die zivilen Dienststellen haben dem Inspekteur S.S.M. alle gewünschten Auskünfte zu erteilen und ihn nach jeder Richtung hin zu unterstützen. Die militärischen Stellen sind in gleicher Weise durch den Wehrmachtbevollmächtigten beim Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren und Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren angewiesen.
- 7.) Der Inspekteur S.S.M. erstattet mir laufend Tätigkeitsbericht.
- 8.) Die Verfügung tritt mit dem 4. Februar 1945, 0⁰⁰ Uhr in Kraft.

Zusatz für den Leiter der Abteilung Verkehr und Technik im Deutschen Staatsministerium für Böhmen und Mähren,

Min. Dirigent Danco (Ziff. 9 d. Verteilers):

Die Streckengeherkommandos sind sofort in größtmöglicher Stärke aufzustellen und auf den von der Heeresgruppe Mitte beanspruchten Strecken einzusetzen. Sitze, Stärke und Dienstenteilung der Kommandos bitte ich umgehend dem Inspekteur S.S.M. mitzuteilen. Die Kommandos sind über die Kontrollbefugnisse des Inspektors zu unterrichten.

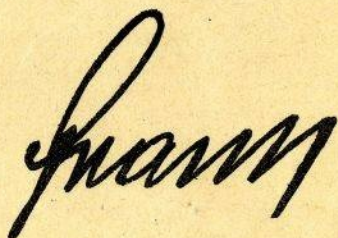
Um den Inspekteur S.S.M. möglichst beweglich zu machen, ist ihm auf Erfordern die Benutzung einer Draisine jederzeit zu ermöglichen.

Verteiler:

- 1.) Heeresgruppe Mitte (Außenanschrift nur: Dienststelle Feldpostnummer 199 26),
- 2.) Wehrmachtbevollmächtigter beim Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren und Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren, Prag XIX, Platz der Wehrmacht 5,
- 3.) Wehrkreis VIII, Hirschberg (Schlesien),
- 4.) Befehlshaber der Waffen- $\frac{H}{H}$ Böhmen und Mähren, Prag I, Nürnbergerstraße 27,
- 5.) $\frac{H}{H}$ -Obersturmbannführer Lönholdt, Prag I, Galligasse 7,
- 6.) Ständiger Vertreter des Leiters der Parteiverbindungsstelle in Böhmen und Mähren, Oberbereichsleiter Walter, Prag IV, Burg,
- 7.) Gauleiter Henlein, Reichenberg, Peter Donnhäuserstraße 2,

81

- 8.) Gaustabsführer des Volkssturms-Gau 32 Sudeten, SA-Obergruppenführer May, Reichenberg, Teichstraße 14,
- 9.) Leiter der Abteilung Wirtschaft und Arbeit im Deutschen Staatsministerium für Böhmen und Mähren, W-Brigadeführer Minister Dr. Bertsch, Prag IV, Czernin-Palais,
- 10.) Leiter der Abteilung Verkehr und Technik im Deutschen Staatsministerium für Böhmen und Mähren, Min. Dirigent Danco, Prag IV, Czernin-Palais,
- 11.) Befehlshaber der Ordnungspolizei Prag, Prag XIX, General Roettigstraße 14,
- 12.) Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD, Prag XIX, Kastanienallee 44,
- 13.) Präsident des Zentralverbandes der Industrie für Böhmen und Mähren, Dr. Adolf, Prag II, Graben 14.



W-Obergruppenführer
und General der Waffen-W und der Polizei.

Deutsches Staatsministerium
für Böhmen und Mähren

52

An G. Berensleiter Toller

EMPFANGSSCHEIN Nr.
(sofort offen zurück)

Geschäfts- zeichen	Schreiben vom	Zahl d. Anlagen
15/45	3. 2. 45.	

erhalten am: 3. 2. 45



[Handwritten signature]

Unterschrift d. Empfängers

Deutsches Staatsministerium
für Böhmen und Mähren

83

An Fernschreiber-Vereinigung

EMPFANGSSCHEIN Nr.
(sofort offen zurück)

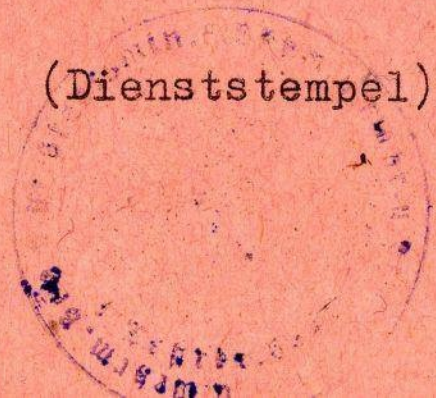
Geschäfts- zeichen	Schreiben vom	Zahl d. Anlagen
75/45	3.2.45	

erhalten am: 3.2.45 20^u

(Dienststempel)

[Handwritten Signature]

Unterschrift d. Empfängers



84

Deutsches Staatsministerium
für Böhmen und Mähren

An Herrn Minister Dr. Bertel

EMPFANGSSCHEIN Nr.
(sofort offen zurück)

Geschäfts- zeichen	Schreiben vom	Zahl d. Anlagen
15/45	3.2.45	

erhalten am:

4. II. 1945.

(Dienststempel)

Dr. Bertel

Unterschrift d. Empfängers

85

Deutsches Staatsministerium
für Böhmen und Mähren

An Befehlshaber d. Gendarmerie

EMPFANGSSCHEIN Nr.
(sofort offen zurück)

Geschäfts- zeichen	Schreiben vom	Zahl d. Anlagen
15/45g	3.2.45.	

erhalten am: 3.2.45

(Dienststempel)

Mriber

Unterschrift d. Empfängers

*all. d. ryp
off. o. Dienst*

Deutsches Staatsministerium
für Böhmen und Mähren

86

An Befehlshaber d. Sicherheitspol.

EMPFANGSSCHEIN Nr.
(sofort offen zurück)

Geschäfts- zeichen	Schreiben vom	Zahl d. Anlagen
15/45	3.2.45.	

erhalten am:

3.2.45

(Dienststempel)

Kratky

Unterschrift d. Empfängers

F.V.J.

Deutsches Staatsministerium
für Böhmen und Mähren

87

An 49 - Oberstleut. Reichold

EMPFANGSSCHEIN Nr.
(sofort offen zurück)

Geschäfts- zeichen	Schreiben vom	Zahl d. Anlagen
15/459	3. 2. 45.	

erhalten am: 5. 6. 44 1950

(Dienststempel)

Reichold
Unterschrift d. Empfängers

49 Oberstleut.

Deutsches Staatsministerium
für Böhmen und Mähren

88

An Herrn Dr. Janco

EMPFANGSSCHEIN Nr.
(sofort offen zurück)

Geschäfts- zeichen	Schreiben vom	Zahl d. Anlagen
75/450	3. 2. 45	

erhalten am: 3. 2. 45

(Dienststempel)

Janco
Unterschrift d. Empfängers

Deutsches Staatsministerium
für Böhmen und Mähren

89

An Befehlshaber d. Truppen - 45

EMPFANGSSCHEIN Nr.
(sofort offen zurück)

Geschäfts- zeichen	Schreiben vom	Zahl d. Anlagen
15/45/9	3. 2. 45	

erhalten am: 3. 2. 45

(Dienststempel)

J. Kudr. Krupp

Unterschrift d. Empfängers

Deutsches Staatsministerium
für Böhmen und Mähren

90

An

Präsident Dr. Adolff

EMPFANGSSCHEIN Nr.
(sofort offen zurück)

Geschäfts-
zeichen

Schreiben
vom

Zahl d. Anlagen

15/45

3.2. 45

erhalten am: _____

(Dienststempel)

Adolff
Unterschrift d. Empfängers

Für

97

Offiz. Löwenburg

Statt Meyer abstrahiert

bei der Bld. Kraftfahrzeuge.

Tel: Weymünd der Einigkeit 278

Auffassung " " 279

Prag, den 31.1.1945. 92

Besprechung beim Deutschen Staatsminister am 31.1.1945.

- 3) Obergruppenführer macht auf Eisenbahnsprengungen im mährischen Raum aufmerksam. Streckensicherung der Linie Mähr.-Ostrau - Lundenburg muß unter allen Umständen verbessert werden, da von entscheidender Bedeutung. Ich habe Nachprüfung nach Maßgabe der vorhandenen Kräfte zugesagt.

Finckh

Gruppenführer,
Generalleutnant der Polizei.

Der Höhere $\frac{H}{H}$ -und Polizeiführer
für Böhmen und Mähren
zugleich als Höherer $\frac{H}{H}$ -und Polizeiführer
im Reichsgau Sudetenland
H.Pol.F. IV K - 15/45g

93
Prag, den 3. Februar 1945.

Geheim

Betr.: Streckensicherung in Mähren.

Die Aufrechterhaltung des Eisenbahnverkehrs auf den durch Mähren laufenden Strecken ist von kriegsentscheidender Bedeutung. Der Feind versucht mit allen Mitteln, diesen Verkehr nachhaltig zu stören. Dies bedingt eine schärfere Zusammenfassung und Überwachung der zur Streckensicherung eingesetzten Kräfte sowie die laufende Prüfung der Frage, ob bisher unbewachte Strecken in die Sicherung einzubeziehen sind. Ich verfüge daher im Einvernehmen mit den zuständigen Stellen:

- 1.) Ich ernenne den $\frac{H}{H}$ -Obersturmbannführer L ö n h o l d t zum
" Inspekteur des Höheren $\frac{H}{H}$ -und Polizeiführers
für die Streckensicherung in Mähren"
(Inspekteur S.S.M.) mit dem Sitz in Olmütz.
- 2.) Der Inspekteur S.S.M. ist mir unmittelbar unterstellt.
- 3.) Dem Inspekteur S.S.M. unterstehen taktisch und einsatzmäßig alle in Mähren zur Streckensicherung verwendeten Kräfte des Heeres, der Waffen- $\frac{H}{H}$, der Ordnungspolizei, der Sicherheitspolizei, des Deutschen Volkssturms, der autonomen Polizei und des Bahnschutzes der Böhmischo-Mährischen Bahnen. Er ist berechtigt, die Ablösung ungeeigneter Kräfte der Streckensicherung zu verlangen und Mängel sonstiger Art unmittelbar abzustellen. Soweit Kräfte des Heeres in Frage kommen, hält er hierzu Verbindung mit dem Abschnittskommandeur Mähren (540. Division) in Brünn. Der Inspekteur S.S.M. kontrolliert ferner den Einsatz der von den Böhmischo-Mährischen Bahnen errichteten Streckengeherkommandos.
- 4.) Der Befehlshaber der Waffen- $\frac{H}{H}$ Böhmen-Mähren stellt die erforderlichen personellen Kräfte für den Inspekteur S.S.M.

./.

- 5.) Die Verfügung gilt gleichzeitig für die Strecken des Reichsgaues Sudetenland zwischen Mährisch-Ostrau und Prerau.
- 6.) Die zivilen Dienststellen haben dem Inspekteur S.S.M. alle gewünschten Auskünfte zu erteilen und ihn nach jeder Richtung hin zu unterstützen. Die militärischen Stellen sind in gleicher Weise durch den Wehrmachtbevollmächtigten beim Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren und Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren angewiesen.
- 7.) Der Inspekteur S.S.M. erstattet mir laufend Tätigkeitsbericht.
- 8.) Die Verfügung tritt mit dem 4. Februar 1945, 0⁰⁰ Uhr in Kraft.

Zusatz für den Leiter der Abteilung Verkehr und Technik im Deutschen Staatsministerium für Böhmen und Mähren,

Min. Dirigent Danco (Ziff. 9 d. Verteilers):

Die Streckengeherkommandos sind sofort in größtmöglicher Stärke aufzustellen und auf den von der Heeresgruppe Mitte beanspruchten Strecken einzusetzen. Sitze, Stärke und Diensteinteilung der Kommandos bitte ich umgehend dem Inspekteur S.S.M. mitzuteilen. Die Kommandos sind über die Kontrollbefugnisse des Inspektors zu unterrichten.

Um den Inspekteur S.S.M. möglichst beweglich zu machen, ist ihm auf Erfordern die Benutzung einer Draisine jederzeit zu ermöglichen.

Verteiler:

- 1.) Heeresgruppe Mitte (Außenanschrift nur: Dienststelle Feldpostnummer 199 26),
- 2.) Wehrmachtbevollmächtigter beim Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren und Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren, Prag XIX, Platz der Wehrmacht 5,
- 3.) Wehrkreis VIII, Hirschberg (Schlesien),
- 4.) Befehlshaber der Waffen-~~H~~ Böhmen und Mähren, Prag I, Nürnbergerstraße 27,
- 5.) ~~H~~-Obersturmbannführer Lönholdt, Prag I, Galligasse 7,
- 6.) Ständiger Vertreter des Leiters der Parteiverbindungsstelle in Böhmen und Mähren, Oberbereichsleiter Walter, Prag IV, Burg,
- 7.) Gauleiter Henlein, Reichenberg, Peter Donnhäuserstraße 2,

23734



- 8.) Gaustabsführer des Volkssturms-Gau 32 Sudeten,
SA-Obergruppenführer May, Reichenberg, Teichstraße 14,
- 9.) Leiter der Abteilung Wirtschaft und Arbeit im Deutschen
Staatsministerium für Böhmen und Mähren, ~~W~~-Brigadeführer
Minister Dr. Bertsch, Prag IV, Czernin-Palais,
- 10.) Leiter der Abteilung Verkehr und Technik im Deutschen
Staatsministerium für Böhmen und Mähren, Min. Dirigent Danco,
Prag IV, Czernin-Palais,
- 11.) Befehlshaber der Ordnungspolizei Prag, Prag XIX,
General Roettigstraße 14,
- 12.) Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD,
Prag XIX, Kastanienallee 44,
- 13.) Präsident des Zentralverbandes der Industrie für Böhmen
und Mähren, Dr. Adolf, Prag II, Graben 14.

Swann

~~W~~-Obergruppenführer
und General der Waffen-~~W~~ und der Polizei.

33

Die Aufrechterhaltung des Eisenbahnverkehrs
 auf den durch Mäturen laufenden Strecken
 ist von kriegsentscheidender Bedeutung.
 Der Feind versucht mit allen Mitteln
 diesen Eisenbahnverkehr nachhaltig zu stören.
 Dies bedingt eine sehr scharfe Zusammenfas-
 sungs- und Überwachungs- und zur Strecken-
 sicherung eingesetzten Kräfte.

Ich verfüge daher (in meiner Eigenschaft als
 R. Verteidigungskommissar):

1) Ich ernenne den H. Obersturmleutnant
 Fritz von Löwenholz zum
Inspekteur der Höheren H. und
Pöligesicherung für die Streckensiche-
rung in Mäturen

2) Dem Inspekteur S.S.M. ist mir vor mit
 selber unterstellt.

3) Dem Inspekteur S.S.M. unterstehen
 alle zur Streckensicherung einge-
 setzten Kräfte des Heeres, der Luft-
 waffe

der Waffen 44 der Ordnungspolizei, der
 Gendarmen, ^{der Sicherheitspolizei} der Tschechischen Polizei
 und der Volksturm sowie gegebenen-
 falls aufzustellende Sonderkommandos
 der Eisenbahnverwaltung. Er hat die
 volle Befehlsgewalt für den Einsatz,
 ist berechtigt, ~~Offiziere~~ ^{Führer} ihrer Posten zu
 entheben und Verhaftungen vorzu-
 nehmen unter sofortiger Meldung
 an mich.

4) Bd. W 44 Böhmen und Mähren stellt
 die erforderlichen personellen Kräfte
 für den Inspektor SS M.



23732

5) W B V. weist die Wafa an, dem Inspek-
 teur SS M einen unbefristeten Falubefehl
 für das gesamte Protektorat und die
 amoblierten Gebiete der Sudeten-
 jens auszustellen und ihm die
 erforderlichen Tankausweise zur
 Verfügung zu stellen.

- 6) Die Verfügung gilt gleichzeitig für die Stellen der Incoloren aus ~~beider~~ beider gerischen Materien Ostren und Preran.
- 7) Alle militärischen und zivilen Dienststellen haben dem Inspektor SM alle ~~erforderlichen~~ erforderlichen gewünschten Benkünfte zu erteilen und ihm nach jeder Richtung hin zu unterstützen.
- 8) Verfügung tritt mit dem 4. 2. 45 g00 in Kraft.

Änderung 44. mit dem
Pückler.